Wiesbadener Neueste Nachrichten Wiesbadener Generalanzeiger Mittagszeitung der Stad

Organ bon Staats., Stadt- u. Gemeindebehörben.

Berlas, Gdriftleitung und Daupigeldalteftelle Rifolastir. 11. Bernruf: 5515, 5516, 5517,



Mittagszeitung ber Stadt Biesbaben.

Ungeigenpreise: Die 42 mm breite Wiesbaden u. Dororie: Auberhald: Bellagen Kolonstyelle aber deren Kaum. Im Beklanneteil: Die 50 mm breite Beklamszelle W. 2.50 W. 3.— Tellaullage Ib.— W. Geltenpreise, Radatt dei Edisberdselungen und Feilenabichlüßen nach Taril. — Bei wangsweiser Beitreibung der Angelgengebuhren durch Liage und dei Konfuckverjahren wird der demilligte Rachlaß dinfellig.

Geöffnet mochentags von 8 Uhr morgens bis 6,Uhr abends. Conn- u. Gelertags geldloffen.

Mummer 58

1920

tjes

4IM

nder

ı,

Π:

Dienstag, ben 9. Marg 1920.

35. Jahrgang

Erzbergers Verteidigungsrede.

Begern Bormittag find die Berbandlungen im Brogeft Eraberger-Belfferich wieber anfgenommen worden. Bupermabrte fich gegen ben Bormurf bes Rechtsanwalts Grieb. Innber, die Staatsonwalticaft fet mit fliegenden Gabnen in bos Bager bes Angeflagten Delfferich fibergegangen. Er Meibe bei feinen bereis bargelegten Anidauungen und bei ben geftellten Strafantragen. Gs augerten fich baum noches bie beiden Bertreter Ergbergers und ber Berteibiger bes Angeffagten.

Dann ergriff ber Reichsfinonsminifter Graberger telbit das Wort und perteidiate fein politifches Sanbeln in lencen Musführungen Runadft richtete er fefir icarfe per-Inlide Angriffe gegen Selfferid. An verichiebenen Bet. bielen, fo an Sand ber Baffenfrifftandeverbondlungen, bemable fich Graberger nachaumeifen, baß er felbitlos und unter groken perfonlichen Opfern gebandelt babe. Er babe ben Berichtsfact mit autem Gemiffen betreten und merbe fin mit erhobenem Saupte verlaffen. Eraberger erflärte unter anderem mörtlich. "Man bat nabean mein ganges Beben burdwühlt. Die Rebler bes auten Charafters treten bervor, allan große Siffebereitichaft, ober beffer, Rachftenliebe auf ber einen Geite Bertrouen in Die Amgoben ber Biffeludenben auf ber anberen Geite. 3ch babe als Abgeordutter bemienigen, der mit mir fprach, ber meine Dilfe erbat, mandmal an febr vertraut. Gewift, man bet mich oft ausgenust und mich migbraucht, aber ich erlahmte nicht im denfte für Die Mermiren bes Bolfes: Bimen, Bailen. Beteranen, Rrienebeidiabinte und andere. Ge ift richtig, boft id mid ba und bort für geldäftliche Itnternehmungen einsest bobe, bei beren Golnft ber Rodnung ein fibrigens de mabiger Ruben für mich ergab. Immer aber gefob bies nach meiner Unficht im Rabmen ber allgemeinen

36 bin emport, bag angefichts einer berartigen fenben-Ich bin emvört, daß angesichts einer derartigen tendensidien Ausnusung einiger Unporsichtigfeiten, die mir in den langen Jahren rastlosen Wild von
unterlausen sind, dier dem beutichen Bolke ein Bild von
mir vorgehalten werden soll, wie es vernarrter und abstohender kaum eine diadolische Phantasie ersinnen kann.
Der derr Oberkaatsanwalt balt eine Berouidung von
Bolitit und Geschäft als erwiesen. Ich muß dieser Aufkasiung auf das allerentschiedenste widersprechen und kann
sie nur als weltsrem dieseichnen. Gerade durch die
wirtschaftlichen Ariegsmaßnahmen des Angeklagten wurden
Politik und Geschäft miteinander verguidt und diese Ber-Politif und Geichaft miteinander verquidt und biefe Berguidung veradezu organisiert. Niemals ist in d'm ale Gen Wase durch die Beteiligung der unmittelbar interesserten Geschäftsbreise an den Kriegsgefe Ils daften, denen die gewaltige wirtschaftliche Macht in die dande gegeben wurde, eine solche Kille von Gewlssen Optsrelse bernorawischen dem eigenen und dem gemeinen Interesse bervor-gerusen worden. Riemand wird behaupten, daß in diesen Gewissenstonstiften reftlos das Allgemeininteresse gestigt

3d erbebe bermit ben ichmeren Bormurf acgen ben herrn Oberstaatsanwalt, daß er wichtige Bengen, welche die Richtigkeit meiner Darlegungen und meiner damaligen Auffassung bestätigt baben, völlig igno-

Eribergir wies barauf bin, wie icon vor dem Ariea Abgeordnete der Rechten im Reichstag für Forderungen eintrafen, beren Erfüllung eine persönliche Bereich rung für sie bedeutete, Delfferich selbst habe sich als Kolonials beamter für ben Bau der Offiafritanischen Babn eingeseht, an ber fich nachber die Deutsche Bant, in beren Direttion Selfferich eintrat, ftark beteiligte. Der Prodes babe ben ftillen, aber geben Kampf bezeigt, ben die alte Bürokratie argen pflichteifrige Phaeordnete führt. Diese Bürokratie empfinde alle Eingriffe von Abgeordneten als storend.

Rad Ersbergers Rebe fprach Delfferich. Darauf wurde bie Sibung auf Freitag vertagt.

Paris und London.

Die Londoner Befcluffe bes Oberften Rates haben in stanfreid ftarfen Biberfprud gefunden, por allen Dingen bestalb, weil man bei Aufrechterhaltung ber Befchluffe bie steifion des Berfailler Bertrages als unvermeiblich tommen fab. Granfreich fürchtet für feine Forberungen Deutschland und hat Ginfpruch gegen die Londoner Be-618ffe erhoben. Rach ben porliegenden Melbungen icheinen die Einsprüche wirffam au werben und es wird davon geproden, bağ möglidermeife ber gange Silfsplan bes Oberften Rates icheitere. Bemertensmert ift immerbin, bas id infolge ber Londoner Befchliffe eine Steigen bes Martwertes im neutralen Ausland bemerfbar macht. Gon frangofifder Seite liegt bente eine Davasmelbung

Bie man weiß, fat bie frangoffice Regierung, ale fie das wirticaftliche Manifest nach London aurücklichidte, bie Bornabme pon smet ober brei Abanderungen geforbert. Der "Betit Barifien" glaubt, daß bie Menderungen ben Aufichub betreffen, ber Deutschland gur Bablung gemiffer Summen und gur Bicferung von Barenmengen babrt werden foll. Benn diefer Aufichub bewillligt wurde, fo bliebe auch Millerand bas Recht, fich be-Bauer für bas linfe Rheinufer nach Berlin au melben, Der "Betje Barifien" lant burchbliden, ban bie Gefabren, sie aus biefem Demorandum au entfteben ichienen, bereits beich woren find. Endlich foat die Reitung, bag de notwendige wirticaftliche Bieberberftellung Deutichaube nicht eber frattfinden fonne, bis die gefamten

son ibm verurfacten Godben getilat feien. Grenfreich icheint fich alfo vor allem gegen eine Beracrung ber Biebergutmachungsfriften au wenden, und ert epentuen Berlangerung ber Befegungsbauer, wenn friften für bie Biebergutmadung verlangert werden

Amerika für Nevision des Vertrags.

Amfterbam, 8. Marg. Die "Times" meldet and agton, bak eine Milbernng ber ftrengen mirts dafiligen Beftimmungen bes Berfoiller Gries ettrages in ben Bereinigten Staaten allgemeine unimmung finden wurde. Die "Rem Dorf Borlb" Bedrohung für feine Rachbarn,

die Auflösung der Nationalversammlung Der Tagl. Rundichau" aufolge verlautet: Bu ber Beratung ber Reichstagsparteien gur balbigen Seratung ber Reichstagsparfeien sur budbigen istung bea Nattonalversammlung wird Reichsministerium eine formulierte Erflärung abgeben, der die Auflösung su Ende bes Sommers ftattsinden die Renwahlen für den Herbit d. I. ausgeichrieben

Die Rolnifde Bollegeitung" will miffen bag bie Reuden aum Reichstag nicht vor bem Oftober ftatt-tan tonnen. Das Blatt verteibigt nachbrudlich bas en tann. Borerst hat sie ja nicht viel aufzuweisen.

Reue Drohungen ?

Briffel 8. Mars. Der Chef des belgifden Generals ftabes reifte gestern abend in Gesellichaft bes Marichalls foch nach Löln. Der genane Grund der Reise ift nicht befannt, Der "Etoile Belge" teilt jedoch mit, die Reile foll ge miffe Ragnahmen im beutiden befanten Bebiet ins Ange faffen. Bielleicht, ichreibt biefe Beitung weiter, will man non Deutschland die Aussuhrung verichiebener Griebenoflaufeln in einem furgen Beitraum

Sindenburg ale Prafidentichaftetandibat?

Sannover 8. Macs. Unter ber Heberidrift "Paroli Sindenburg" idreibt ber "Samwoveriche Rurier" an ber Gvite eines Beitartif 18: Wie mir aus ber Umgebung Sindenburgs horen, ift die Rodricht, feine Geneigtheit, Die Babt aum Reidsbrafidenten angunehmen, in ber form autreffend, daß ber Weldmarican bereit mare. Dienfte aur Berffigung au ftellen, falls bies ben Bünichen ber meiteften paterlandlicen Rreife entipricht.

In einer Berfammlung in Cheremalte, in ber ein ebemaliger Generalfiabsoffigier nom bentichnationalen Stand-punft aus über bie palitifch: Lage fprad und für die Brafibenticafisfanbibatur Sinbenburas eintrat, erhob fic plob. lich Budenborff, um ju verffinden, Generalfelbmarical v. Sindenburg fei ber geeignetfie und befte Blabbalter bis aur Bieberfebr einer Monarchie.

Die "Rolnifche Bolfegeitung" wendet fich gegen bie Randidatur Sindenburgs, auch die Rolnifde Beitung" ver-balt fic ablebnend. Bir find ebenfalls ber Meinung, bab mit einer folden Randibatur meber Sindenburg noch bem beutichen Bolf ein Dienft ermiefen mird.

Biberipruch im eigenen Lager.

Boppard, 8. Marg. In einer Berfammlung ber Rheinifden Bolfovereinigung wollte Dr. Dorten für bie Grrichtung ber rheinifchen Republit fprechen, Er und feine Freunde fanben jeboch fo beftigen Biberfpruch aus ber Berfammlung, daß fie auf bag Wort vergichten mußten.

Die "Roln, Big." weiß bagu noch gu melben: Der Empfang, ber Dorten bet feinem Auftreten bereitet wurde, war nicht gerade freundlich. Laum hatte er einige Worte gesprochen, da swang ibn brausendes Gelächter, wieder zu ichweigen. Dorten erfärte, er fei frola auf den Borwurf des Hochverrais, der ihm gemocht worden set. Er gab gu, mit ben Grangofen verbandelt gu baben. Das babe er auf eindringliches Berlangen der Regierung geten, um beffere Friebensbedingungen für Deutichland qu erwirfen. bessere Friedensbedingungen für Deutschland au erwirken. Er habe gegenisber den Franzosen immer seinen deutschen Standpunkt vertreten, denn das Rheinland set ein kerndeutsche Land. Die Annexionsabsichten habe Frankreich insolge seiner Darlegungen ausgegeben. Breußen aber wolle den Revanchefrieg. Das beweise eine Anzeige im Berliner Tageblatt! Der Revanchefrieg aber bedeute, das das Rheinland Kriegsschauplat würde, und das dürfe niemals gescheben, Breußen habe das Rheinland verlassen und ihr beischlat. Beweise brochte Dr. Darken für seine Rekenung Beweife brachte Dr. Dorfen für feine Bebany-Der Bormurf bes Dochverrais murbe tungen nicht vor. ihm von allen Geiten entgegengeichlenbert. Dortens Musführungen brachten ihm eine Rirberlage ein, die er wohl nie wieder gutmachen fann,

Schaffen und arbeiten.

Arbeiten, arbeiten, arbeiten, fo tont es aus allen Beitungen, fo brillt es aus Qundgebungen, fo bort man es fiberoll, wo man fiber die Bege fpricht, die uns wieder au gefunden Tagen führen follen. Man vergift babei meift eines: daß as fich nicht nur barum bandelt, au arbeiten, fondern por allen Dingen barum, eine Arbeit au leiften, bie unferen Befit an Gutern mehrt. Bas ift Arbeit? Der Beamte arbeitet, ber Raufmann, ber Angeftellte, ber Sandwerfer, ber Arbeiter, ber Landwirt, fie arbeiten amar alle, aber fie ichaffen nicht alle, das beift fie vermebren wicht alle unferen Bestond an Gutern, Schaffen beift Guter ergengen. Der Landwirt, ber Sandwerfer, ber Arbeiter und ber Induftriell:, ber Tednifer, fie icaffen; ber Beamte. ber Raufmann, ber Sandler, fie arbeiten, aber bie Bor-ausfenung für ibre Arbeit find bie Leiftungen ber ichaffenden Stande. Diefe find es, die bie erfte Stelle im Stace einnehmen, fie find es, ohne die mir micht leben tonnen; fie find ca, die und burch ibren Wleift, burch ibre Renntniffe wieber aus unferer Armut beraushelfen fomnen. Die Beiftung, die im bentiden Erzeugnis fredt, ift es, ble bas Ausland immer boch bezahlen mirb, weil es für biefe Beiftung feinen Erfat finden fann. Die lebenenot. menbigen Stande find alfo die icaffenden Stande: Landwirt, Sandwerfer, Arbeiter, Induftrieffe, Ingerieure, Erdnifer, Das wirticafillide Beben eines Bolfes mirb umfo gefünber fein, je ftarfer bie ichaffenben Stande, je geringer an Rabl bie arbeitenben Stande find, die pon ben icaffenden Standen leben. Daraus ergibt fich bas Ridl das Staates in ber Birticaftspolitif: Bermehrung unferer Gater burd Startung unferer idaffenden Gtanbe.

Man follte meinen, biefes Siel fet felbitverfrandlich, und es fei überfluffig, bapon ju fprechen. Man wird aber eines anderen belehrt, wenn man bie Dannahmen unferer beutigen Regierung barauf bin pruft, inwieweit biefes wichtigfte Biel geforbert wirb. Unfere Regierung bat bis beute nicht die icaffenden Stanbe verftarft fombern bie arbeitenben. Dos beer ber Beamten und Angefellten in fraatliden und anderen öffentliden Anftalten bat fich ins Ungebeure vermehrt; man fpricht bavon, daß 15 Progent der Bevolferung beute im Beamtenverbaftnis feben. Mehr als je brangt heute alles noch der ftaatlicen Suttergrinve. Der fogenannte rififolofe Menid. bas beifit ber Bürger. ber es icheut, ben Rampf ums Dafein aus eigener Rroft aufaunehmen, wird immer mehr aum Ideol. Die neuen Machthaber, befonders ans ben Rethen der Linfen, baben es als ihre erfte Aufnabe angeleben, Bermandten und guten Befannten amgenehm: Poften in irgendwelchen ftaatliden Bureaus ju verichaffen. Benn die Entwidlung fo meiter. geht, werden die Staotsbürger in amei icari von einander getrennte Rlaffen gerfallen: in Reamte und Richtbeamte, Itnb ba bie Beamten von den Steuern der Allgemeinfieit leben, wird fich ein icharfer Rampf amiichen Mefen beiben Riaffen erheben. Aber nicht nur die Rabl ber Beamten ift ins Riefenhafte gewachfen, viel ichlimmer vielleicht ift eine andere Enjwidlung. Die Robl ber Bitrger, die vom Sandel leben, bat fich noch mehr erbobt. Es find gerade febr viele aus den fleinen Gewerbefralfen, die mabrend bes Rrieges und befonders feit Beginn ber Revolution bagu fibergegangen find, ihre Sanbe gu iconen, und Gelb mit bem Rotigbuch in ber Dand im Schiebertaffee au perdienen. Das find die idlimmften Schablinge am beutichen Bolf. Gegen fie mußte mit allen Mitteln porgegangen merden. Afferdinge mird ba bie Giffe bes Staates verfagen. Da tonnen nur die Rreife bes ebrbaren und alteingefeffenen Sanbels burd Gelbubilfe Befferung ver-icaffen. Der in feinem Beruf aroft gewordene Raufmann weiß febr mobl, mit mem er Geichafte gemacht; er tonn Schieber und Gelegenheitsmacher febr mobl vom reellen Geidaftsmann unterideiden, und fann fid, wenn er will, ion vom Beibe balten. Es bürfte baun allerdings auch nicht mehr porfommen, baft Stabte mit Schiebern Geidäfte maden. Bas ber Stoat tun fann, ift, die Beroronungen gegen Bucher und Rettenhandel au vericarfen. Er munte endlich mit eremplortiden Strafen fommen und auch bafür forgen, daß tie Gerichte nicht in formaliftischem Rram fteden bleiben. Anderseits muß die Regierung mit der Boamtenvermehrung endlich Schluß machen. Dos find natürlich alles Mahnungen, die icon taufendmal aus. gefprocen morben find und noch taufendmal ausgesprocen merben. Es ift, als ob bie Regierung toube Obren batte. Das einzige, mes man bann und mann bort, find bie iconen Borte: Die Regierung ermagt! Man muß babei an einen febr gemutlichen Bergiungeraum mit bequemen Alubieffeln benten, aus benen mon bie forgenichmeren Ropfe unferer Regierungsmänner berausichauen fiebt; ein Duft feuerfter Importen lagert fiber bem Raum.

Bas mit biefen Ansführungen gefagt merben foll. ift das, dan die icaffenden Stande fich frart que fammenidliegen follen, um ihre Intereffen felbit an mobren, benn ihre Intereffen find aleichbebeutend mit ben Intereffen ber Mflgemeinfielt.

Fremdenverbot in Babern.

Dinden, 8. Mars. Der Minifterrat bat bie fofortige Sperrung bes Frembengugus mit fofortiger Gultinfeit perfibat. In Bufunft ift ber Aufenthalt Frember nur beet Lage gestattet. Rrante burfen nut mit amtsortlichen Beuas niffen länger permeilen.

Der 3mifchenfall im Sotel Ablon.

Berlin, 8. Marg. Pring Joachim Albrecht von Breugen bat in feiner Bernehmung beute Rachmittag im Poligeiprafibium feine Angaben aufrechterhalten, monach er an dem Clandal im Sotel Ablon nicht beteiligt gemejen fei. Sehr belaftend für ben Bringen find die Musfagen der beiden Reffner, die mabrend ber Sgene im Saal enwefend maren. Gie behaupten, baf ber Pring gunachft ein Reinglos nach bem Mitteltiich, mo die frangofifchen Gafte fagen, geworfen und bann ben auf feinem Tifch ftebenben Leuchter mit brennenden Lichtern ergriffen habe, um ibn ebenfalls nach ben Frangojen au werfen. Rur burch ibr Dogwifdentreten fei ber Bring baran verhindert morben. Graf Metternich, ber ebenfalls ben beidriebenen Borgang gefeben haben will, ift trot Aufforderung nicht im Boligeis praffdium ericienen. Die gabireiden Gafte, die Beugen des Borfalles gemejen find, gaben bei ber Bernehmung an, bak fie nichts von einem Angriff bes Bringen auf die Frangofen oeieben batten. Die Angaben ber Gafte fteben barnach mit denen ber Rellner in icharifrem Biberipruch. Sente Rachmittag murbe ber Bring auf Erinden ber Staatsanwaltichaft dem Erften Staatsanwalt, Dr. Beigmann, übergeben, ber bie Unterfuchung weiterführt.

Das Ausmärtige Amt hat fein Bedauern fiber ben Borfall aussprechen laffen,

Berlin, 8. Mara. Bon frangofifder Seite wird ber "B. 8." mitgeteilt, daßt die frangofifden Gafte icon feit einigen Sagen ben Ronflitt batten fommen feben, bag fie eber, ba bas Lieb "Deutschland, Deutschland über alles" feine offigielle dentide bomne fei, feine Beranlaffung gebabt batten, ber Aufforderung aum Auffteben Folge gu leiften. Bare bas Bied offigiell als bentiche Rationalbumne fefigefiellt, fo murben fie es nicht unterlaffen haben, die gebührende Achtung gu erweifen. Raum habe am Sams. tag Abend bie Mufit bas Lieb zu fpielen begonnen, fo fet eine Menge von Gaften gegen ben Tifc ber Frangojen vorgebrungen und habe mit verichiebenen Gegenftanben geworfen. Es bobe fich eine regelrechte Rauferet entwidelt, in ber besonders Ropitan Rlein arg angerichtet worden fet. Eine Dame am Tifche ber Frangofen fei gunachft aus bem Saal geleitet worden, um fie vor Tätlichfeiten gu ichfiten. Berichiebene beutiche Gafte, barunter auch ber aufällig in bemfelben Gaal footfende Gibrer ber Marinebrigabe, Ehrbardt, babe fich in ritierlicher Beife ber Dome angenommen und auf die angreifenden bentichen Gafte beruhigend einaumirfen verfucht.

Die Preffe im befegten Gebiet.

Berlin, 9. Marg. In ber fürglich in Effen abgehaltenen Gitung bes Borftandes bes Reichsverbandes ber bentiden Breffe mar vom Reicheverbande eine Bufammenfunft ber Borftandsmitglieder mit ben Bertretern ber rechtsrheinischen Breffe und insbesondere auch ber lintarbeinischen Breffe veranstaltet worden. Die vierftundige eingehende Aussprache führte aur Annahme tolgenber Entichliefung:

Die im Effen tagende Berfammlung bes Reichsverbandes der dentiden Breffe erfant bie große Gefabr, Die den bentichen Landern am Rhein und bem Dentichen Reich durch bie unberechtigten Machtaniprüche Granfreiche brobt. Die beutiche Breffe wird die offenen und verftedten Berfuche, die Bevölferung im bejetten Gebiete bem Deutiden Reiche abwendig ju machen, mit noch größerer Animertfamteit verfolgen, ale fie ihnen bisber entgegenbrachte. Den Rollegen im befesten Gebiet bruden bie verfammelten Bertreter der beutiden Breffe in beutider Trene die Band und geloben obne Unteridied ber politifden Saltung, in nattonaler Geichloffenheit alles au tun, um der Breffe im be-Jesten Gebiet die ichweren Anfgaben au erleichtern und am beutiden Rhein die beutide Art und beutide Ginbeit au erhalten.

Reichstredite jur Berbilligung ber Lebensmittel.

Rach einer Dentidrift bes Reichswirtichaftsminifteriums über die Bermendung ber Buidungelber für Rabrungsmittel murben ausgegeben über zwei Milliarben für Die Reichefleifdfielle, über breifunbert Millionen Darf für Die Bettfielle und über 150 Millionen Marf für die Reichs. fartoffelftelle. Die bobe bes neuen Rredits ftebt auch jest noch nicht fest. Diefer ift lediglich und ausschlieglich gur Senfung ber Lebensmittelpreise bestimmt.

gur alten Schule und nicht gu ben Reuen, er ift einfach "felbft

einer". Diefes Betonen von Eigenart bat Bilm gleich in feinen Anfongen gezeigt. Bedeutend als Beichner und

Stillft wie ein jeber Rabierer von Ramen, weiß er fich von

aller Starrbeit freignhalten, und weiß oud ftete fein Biel

auf dem Bege der knappften graphischen Formel zu finden. Kenner rühmen an seinen Arbeiten besonders die Kunst der Beschänkung auf das Besentliche und eine krenne lineare Incht. "Sachlichteit und romantische Schwärmerei zu einem Ganzen verdunden", diese Kennzeichnung Wilmstrifft wohl am sicherften ins Schwarze, wenn auch hinzugussen ist, daß seine romantische Schwärmerei zuweiten auf Kristen der ischlichen Virfung Khermiset. Emiger

auf Roften ber fachlichen Birfung überwiegt. "Ewiger Griebe" a. B., biefe mit befanntefte Rabierung, bat auch

nicht wenige ablebnende Urteile erfahren; ale "Berflarung

bes toten Siegers" fann biele Darftellung nur auf Arfiden bes Cumbolismus und gelten, die fonft fo gefunde und

matürliche Art bes Rünftlers murbe bier von einem Buviel

romantiider Schmarmerei aufnejogen und an die Band gebrudt . . Das hubert Bilm bei ber Bielfeitigfeit

feines Birfens — er ift neuerdings für die Glassenster-Arbeit besonders geincht und gilt als ein Meister in der Eleubeinmaleret — nicht immer und überall Gleichmertiges berausgibt exiceint begreiflich. Staunenswert in aber,

Ausgabe-Stellen

Wiesbadener Reveste Rachrichten.

- 1. Bismardring 23, Ede Bleichftrage, Jean Gpring, Rolonialmarengeicaft.
- 2. Beisbergitrafe I, Gde Taunusftrafe, Buch- u. Bavierhandlung Gorfenbed,
- 3. Oneifenauftrafte 15. DR. Springer, Rolonialmarengeicaft.
- 4. Berderftrage 23, Ernft Goffer, Rolonialmarengeicaft.
- 5. Raifer Friedrich-Ring 14, Beter buth Racht. Inb. Griebr. Manfarth, Rolonial-
- 6. Mauritiusftrage 14, Lubwig Riftler, Pavierbandlung.
- 7. Dranienftrafe 45, Gde Berberftrage, Phil Schumacher, Papierbandlung.
- 8. Schulgaffe 2, Rarl Gerich, Papierbandlung.
- 9. Schwalbacher Strafe 91, Otto Untelbad. Rolonialwarengeicaft.
- 10. 2Baldftrafe 34. Bilbelm Cdrober, Rolonialwarengefdaft.
- 11. Bellritftraße 16.

Rarl Ges, Rolonialmarengeicaft.

In Diefen Musgabeftellen abgeholt toften Die "Biesbadener Reuesten Radrichten" monat-lich 2.— Mt. (frei Saus 2.50 Dt.)

Beidwerben und Anfragen aller Art, Rachfendungs- und Drudiaden-Beftellungen bitten wir nach wie vor an die Dauptge-icaftoftelle Rifolasftr. 11 (Gernfor. 5515, 5518, 5517) zu richten.

Eine fozialiftifche Regierung in Schweben.

Kopenhagen, 8. März. "Rationaltidende" meldet aus Stockholm: Der Sozialikenführer Branting wurde beute vormittag vom König empfangen und erfucht, die Bildung des neuen Minisperiums zu übernehmen. Abends versammelte fich die fogialbemofratifche Parteileitung im Beichstagsgebaude, um die politische Lage zu erörtern. (Branting ift fein Freund Deutschlands. D. R.)

Beamtenftreit in Portugal.

Mabrib, 8. Mars. Rach einer Melbung aus Liffabon nimmt ber Beamtenftreit an Ausbehnung gu; alle öffentlichen Dienftfiellen find labmaelegt. Die Militarbehörben fordern die Streitenben auf, die Arbeit wieber aufaunehmen. Der Demofrat Gilva, ber bas Rabinett bereits gebilbet batte, lebnte infolge ber Unftimmigfeiten unter ben Miniftern begüglich ber Saltung aum Streif bie llebernahme feines Amies ab. Biergia Gendarmen, beren Sold midt ausbegahlt murbe und die beshalb ftreiften, find verhaftet worden.

Rundichau.

Berüchte über Lubenborff.

Berlin, 8. Mars. Die "Central News"-Meldung, daß General Lubendorff mit einem sahlreichen Stab auf finnischem Gebiet angefommen fei, ift falich. Der General befindet fich in Berlin,

Mannheim ohne Beitungen.

In den Mannholmer Drudereien find die Buchbrudergehilfen nach Ablehnung ihrer Forderungen in die paffive Restitenz eingetreten. Daraufhin haben die Bringwale die Entlaffung ber Beh'lfenicaft ausgeiprochen. Die Beitungen fonmen nicht ericheinen,

Die erfte Grau ins hollandifche Parlament gemablt.

Bei ber von ben Provingialftanben von Nordholland porsunehmenden Erfatmabl für ein verftorbenes Mitglied

ber Erften Rammer wurde Frau Bothuift-Smit mit 34 gegen 32 Stimmen gewählt. Damit gieft gum erften Male eine Frau in die Erfte Rammer ein.

Diebftahl wertvoller Porzellane.

Dresden, 8. März In der Racht zum 5. März wurde in dem Fasanerde-Schlößichen in Morithura ein Einbruch verübt, wobei 53 chinesische und japanische Por-zellane und die Tischplatte des mit Halbedeliteinen und perficinerten Bolgern ausgelegten Bfetlertijchens gte ftoblen murbe. Die Borgeflane ftammen aus bem 17. unb 18. Jahrhundert und find in chinefifder und japanifder Art ausgemalt. Das Picifertifichen ift mit 138 Salbebel. fteinen ausgelegt und in ber Mitte der Tijchplatte befindet fic ber Ramensaug G. A. aus Berlen und Bergiriftallen Die Ginfaffung ber Steine befteht aus vergoldetem Gilber Bor Anfauf wird gewarnt,

Mitteilungen aus aller Belt.

Schließung eines Rriegsmaifenbaufes durch die Bolen, Wie der "Berk Lofalang." meldet, itt das Ariegsmatienbaus Samter von den Polen geichloffen worden. 54 Ariegswattende waisen deuticher und polniicher Nationalität find dadurch pon den Bolen auf die Strafe gefest, Der Deutiche Rriegen bund als Befiber des Baifenhaufes bat die beutiche Regin rung au emergiichem Einichreiten gegen biefen Raub ber Bolen aufgefordert.

Explosion in einer Bulverfabrit. In der Bulverfabrit Frin Binterbeller in Stefanstirchen bei Rofenheim in Oberbagern bat fich am Montag eine ichwere Explosion ereignet. Zwei Arbeiter wurden getötet, acht ichwer ver-letzt. Vor zwei Jahren hat eine Explosion zehn Tote uns zohlreiche Verwundete gefordert.

Gelbichmuggel von Frankreich nach ber Edweis, Mus Bern wird gemelbet: Angefichts der Tatjache, daß in immer freigendem Dage frangoffiches Gilbergeld aus Ausungung ber Baluta über die ichwigeriche Grenze geichmuggett wird, bat die frangofiiche Regierung den Bundesrat eriucht, die Frangofiichen Silbers in der Schweit au unterfagen.

Gine Sollenmaichine im Theater in Sofia, Bie ber Berl. Tageblatt" meldet, wurde mahrend eines Bortrogt im Theater in Sofia eine Höllenmaichine unter ber Bubm gur Explosion gebracht. Dabei wurden vier Personen ontötet und gwölf verleht.

Bolbichieber. Die beutiche Grenspoliget nabm in einen D-Bug nach Bolen Schiebern 2 Zentner 28 Bfund Gol und Gliber ab.

Die Bohnichlafwagen. Die vor furgem auf dem Bein freuen fich lebhaften Bufpruchs, fo bag fich die Gifenbali. direktion veraulast gesehen hat, weitere 15 Wohnstalle wagen auch auf dem Stettiner, Lehrter und Gottiet Babnhof aufzustellen. Da vielfach noch Unffarbeit darüber beitebt, wie fich die von auswarts nach Berlin fommenben Reifenden Plate in biefen Bobnichlafmagen fichern tonnen fet nochmals barauf bingemtejen, bag Beitlarten unter

Deufdreden als Biebintter. Die amtliche landwirtideb liche Beitung Uruguans veröffentlicht in ber Januarummer ben Bericht ber vom Birticaftsminifterium eingeles ien Kommission zur Untersuchung des Nahrwertes von der ichreden als Birbfutter. Der Bericht fitt auseinander, nie die Seuschreden, die in Uruguan als Landolage in unge beuren Maffen auftreten, in der Beringsanftalt burd eine Erodenprojeg tonferviert murden. Angewandt murbe be Sonnentrodnung. Das Ergebnis war ein ftart fetthaltas Produkt, das fich zur Moft von Bieb und Schweine pro-buglich eignet. Das neue Magmittel ift unbegrenat bolfst.

Gericht.

Fe. Gin Beifpiel von vielen. Um fich einen Bet # sparen, gab ein Angestellter des Konjunivereins in Unistederbach dem bort ebenfalls beichäftlaten Währtgen Kommann Martin Wiche 131 500 M. nach Söcht mit, um se der der dortigen Landesbantsselle einzugahren. Wittel ein mit dem Geld aber nicht zur Pauf, sondern au iehn Gelsebten. Das Baar juhr nach Sanan, staffierte sich der einzugahren aus und krat nach Sanan, staffierte sich der einzugahr aus und krat nach Sanan, staffierte sich der einzugahr aus und krat nach Sanan, staffierte sich der elegant aus und trat von ba eine Bergnugungsteur Darmitadt und an die Bergitraße an. In Seidelberg an nahm man das Barchen in Saft. 19 000 Mt. die die Brid in einem Hotel in Darmitadt in elner Kommode aufbende batten, ba fie bortbin wieber gurudtebren wollten, forn bem Ronfumverein wieder eingebandigt werden. Diefer Baunerei verurteilte Die Straffammer Bibel einem Jahr feche Monaien und drei Tagen Gefananis

daß er auch auf Gebieten, die feinem "beforativen" Stil ferne liegen, gin unbestrittenen Erfolgen gelangt. In ber Runft und Wiffenschaft. Dubert Bilm-Ausftellung bes Graphifchen Rabinetts felbft Subert Bilm.Musftellung im Graphijden Rabinett. überwiegen amar die beforativen Gebrauchsgrapbif-Blatter Ber fest in der Bafinhofftrage bei Beinrich Ctaadt - was Exlibrid-Sammler mit Bebagen, andere mit Be-bauern vern hmen -, boch in ber Ausstellung bes Schaupornbergeht, den halt das eine große, den Zielen des Graphischen Achineits gewidmete Schansenster jeu; und je nach der inneren Beschaffenbeit des slüchtigen Wanderers wird aus Augenblicken oberflächlichen Betrachtens minuten-langes Sethenbleiben, Bersunkensein: Graphit von fenftere blidt une bie Wegenfeite entregen. Das Def rative wandelte fich in Geift um und die Bergeiftigung welter in Berklärung: "Baffion". Ein Zuklus von 15 Radierungen. Im "Abendunghi", in der "Areusigung" und "Auferstehung" ieben wir einen neuen, veränderten Wilm, einen, der den Beschwer zur Andacht zwingt, Erlösung verseistend in der Onbert Bilm beißt bier die Angiebung. "Diefer Mann und fein Bert fommen gerademens von ber Natur ber" — so beißt es in einem der vielen, in den beiten Johren in Aussisseltschriften über Subert Wilm erschienenen Aussisseltschriften über Subert Wilm erschienenen Aussisse ichon zu den Besten seines Shassens gezählt wird, bedeutet in der Tat eine Klasse für sich. Er ift nicht Sumbolist und auch nicht Naturalist, er gehört nicht Abfebr vom Diesfeits. Die im Leuchten ihrer Schwara-weifelunft mit farbiger Maferei weiteifernben Boffenradierungen, die baneben hangen, wirfen wie eine ftilifierte

Ergangung mit einem Bug ins Beite und Große. Es wird faft ichwer, vom Simmel gur Erde gurfidaufinden, boch indem wir fin der umgefehrten Aufein-anderfolge) jur Ausstellung, eine Treppe boch binanfteigen minten uns ja bie Erinnerungen an bie anddrudevollin Betätigung Bilmicher Runft. Dief'r Radierer ift bente eine "Rummer" auf bem Gebiete erlejenfter Qulturiconfungen, feine Exlibris genießen Berfibmibeit bet allen Cammiern. Bare nicht im Graphifchen Robinett, und mobl als die Berle ber Darbietungen, ein "Saus im Grunen" au feben, und binge nicht in ber Rachbaricatt bas Bortrat Grant Bebefinds, in ber Anappheit ber Charafteriftif ein fleines Meifterfrud, man murbe geneigt fein Subert Bilm bier nur als eine Leuchte fur gewerb licher Arbeit zu beurteilen und gu bewundern. In ben Banden bangen Bucheignerzeichen in großer Bahl, fie grußen ben Befucher als bie Bahrgeichen eines echt beutiden Stile: fie ergablen gange "Bande" und fie laffen uns in der Beredtheit ihrer Sprache, die feiner farben und feiner Lichter bedarf, das grane Elend diefer Reit vergeffet. B. E. E.

Rleines Feuilleton.

Wie die Perferteppiche entstehen. Berfifche Teppiche geboren au ben Kostbarfeiten, für die man die größten

Summen aufegt. Thre hohe Wertichanung wenn man erfährt, wie fie entiteben. Die befonders ftigen Bedingungen eines Sanbes, uralte Ueberfiefer und eingeborener Schonheitsfinn vereinigen fich aur ftellung biefer mundervollen Erzeugniffe, "Beltmarti" beichäftigt sich mit der Teppichweberet Bersten. Das Material, die Bolle, liefern die zahlei-Schafberden, die der größte Reichtum der Verfer sind. Wolle wird in fließendem Basser gereinigt, dann ih im großen Aupserfessell gewogefocht verrechtet, und in großen Rupferteffeln ausgefocht, getrodnet und Stilus vor dem Berfpinnen geflopft, geburtet und fammt. Auf einfachen Dandfpindeln fertigen Buben Mabden beim huten der Schafe den Saden. Das fponnene Garn wird dann in 2 bis 3 guß lange ansgeipult, jupfartig jusammengedreht und in die be gen tonernen Farbfrufen gelegt. Der Farbeprost fo viel gur fünftlerifden Schonheit bes Tomiche ber wird von ben verfchiedenen Stammen in verfe Beife vorgenommen und ift ein eiferfüchtig gehüteles beimnis. Alle die unverwüftlichen Bflangenfarten Berferteppiche werden aus beimifchen Arautern, Baumrinden, Beeren und Grudtichalen bergeftell mit Alaun angesett. Die verfiichen Romaden fiber eine ftaunenswerte Rulle von beiten Pflangen bie felbit beim Baichen eines Teppichs nicht inein laufen und felten bleichen. Wollte man die Garben echten Berferteppichs gerftoren, so milite man das Gewebe gerfochen. Das Weben erfolgt auf mant Beise. Am gebränchlichsten ift bei den Wanderne das Knüpfen auf ebener Erbe. In den Bagaren und maniereien werden aufrechtitebende Bebvorrichtun nubt, die bedeutend fefter gebant find. Bahrend bie und Madden ber Romaden ihre Mufter dachtnis fnüvien und dabet after Heberlieferung geborenem Schonbeitsfinn folgen, mird bie Arbeit großen Bebereien von Jofaban, Schings. Rojden von einem Meifier geleitet. Er fist mitten unter Arbeiterinnen und ruft die einzufnüpfende Jart. Bahl der Käden laut fingend vor. 3. B. Drei weit. 101". "debn gelb" usw., dis die ganze Lage eingefnut

Mära

und

bilber.

riega.

th ben

im in

T Det.

te una

immer nugung

Subni Bubni

att ate

einem d Gold

gen er-

enhahn.

öörliner darüber

förmen. n unter

irtidale ingelete on des

der, mit

d cines

urde de ibaltique bolifer.

Weg si i United en Karfi, irm fin tjel einer fich bert

Treferent aurien in fine in fi

o Aus der Stadt. a

Eine anherordentliche Stadtverordnetenficung findet am Freitag, den 12. März, nachmittaals 4 Uhr, mit folgender Tagesoednung ftatt: 1. Beichluffaffung über die Schaffung von Beigeordnetenfiellen; 2. Bahl von Beigeordneten; a) in die unbeschie 2. Beigeordnetenfielle, b) in eine neu au ideffende Beigeordnetenftelle.

Jubiläum. In diesem Monat kann die Städtische Gewerdrichtle auf ihr Wiadriges Bestehen zurüchlichen. Sie
wurde Offern 1860 als gewerbliche Fortbildungsichule von
ihrem jedigen Leifer, Direktor D. Bad, eingerichtet.
Gegen Schule eine Erinnerungsseier statischen, zu der noch Ginladungen ergeben merden,

Gemeindestener und Kanalbenutzungsgebühren. Die Zahlung des nachträglich angesorderten Gemeindeeinstommenstenerzuschlages und der Kanalbenutzungsgebühr hat zu ersolgen am 10. und 11. März d. 3. von densteuerplichtigen mit den Ansangsbuchtaben D. und A. Die auf dem Steuerzeitel angegebene Straße ist maßgebend.

Berlangerung der Brennfinnden für Gasverbrauch. Infolge Junahme des Tageslichtes und der dadurch hervor-gerufenen Gasersparnis an den Nachmittagen ist es möglich, els Ausgleich bierfür zu gestatten, daß vormittags anstatt wie disher von 6—8 und 11—1 Uhr nunmohr von 6—9 Uhr und 11—1% Uhr Gas verbraucht wird.

wie disher von 6—8 und 11—1 Uhr nunmohr von 6—9 Uhr und 11—1% Uhr Gas verbraucht wird.

Die Zahlung des Automatengales erfolgt bekanntlich nicht mehr wie früher vollständig im voraus, weil die Umftellung der Automaten auf den jeweitigen Gaspreis praftich nicht durchführbar ist. Während dier noch die Automaten auf einen Gaspreis von Wig, einzeitellt sind, beträgt der Gaspreis vom Monat debruar ab bekanntlich schon 1.06 M. Der Preisunterschied muß desbald nacherhoben werden. Dies geschieht der Einfachbeit wegen direkt durch den Erheber gelegentlich der Entleerung des Automaten. Beschrend nun der Jahlungsaufforderung die letzt im allgemeinen josort entsprochen wurde, wächt siehe an und beträgt jest ichon das viersacht der Auchtände ichnell an und beträgt jest ichon das viersacht degenüber dem Vormonat. Für die Folge wird, wie die Gaswerfsverwaltung im Anzeigenteit unteres Vlattes bekannt gibt, die Gasteitung furzer Sand abgeiperrt, wenn die Zahlung des Preisunterichiedes weder direkt an den Gelderheber, noch Innerhalb einer Frist von sieden Tagen an das Antomatensbürd erfolgt. Den Automatengasabnehmern, denen die Begleichung ihrer Monatsrechnung ichwer fällt, wird dringend angeraten, sich für die Bezahlung ihres Gasverbranchs eine besondere Sparfasse anzulegen, der sie – entspreisungen dem Leingen dem Kutomaten den begleichen Beitag, also 20 Big., zusühren.

Das Wasser für Aleingärten wird von sest aab wieder unm normaten Breise berechnet: wöhrend des Arteges ist und von gest aab wieder unm normaten Breise berechnet: wöhrend des Arteges ist

Das Baffer für Aleingarten wird von fest aab wieder Das Basser für Aleingärten wird von jest aab wieder sum normalen Preise berechnet; während des Arieges in es sosiends, im vergangenen Jahre au 10 Psa. für das Aubstmeter abgegeden worden. Soweit der Berbrauch durch einen gemeinichaftlichen Bassermesser sestaan, wenn sich einer der Zeilnebwer als Gruppensührer aur Jahlung des Berbrauchs der Basserwertsverwaltung gegenüber ichristlich verplichtet dat. Im übrigen wird auf die diesbezügliche Befanntmachung des Wagistrats verwiesen.

Rus Frage der Stenernachücht. Wer Resundagen voor

Sur Frage der Steuernachsicht. Wer Vermögen oder Statemmen, das zu einer öffentlichen Abgade hätte versaulagt werden müssen, bisher nicht angegeben dat und des verschen vermirkte Strasen wegen Steuerzuwiderwandlung wie Berfall des verschwiegenen Bermögens gemäß dem Gesehe über Steuernachsicht abwenden will, wird aufgesteht das hisher nicht angegeben Vermögen der Einsenie Berjall des verschwichtenen Vermögens gemäß dem Gelede Aber Steuernachicht abwenden will, wird aufgebordert, das disher nicht angegedene Vermögen im Einstemmen ipätesens zum 15. April 1920 einem Tinanzamt, das für die Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs zunändig in, andugeden. Die Angaben können mit der Steuerstäutung für die Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs verdunden oder als Rachtrag bierzu innerdald der Frist – dis dum 16. April 1920 — eingereicht werden. Dabei sind Bors und Vohnung oder Frima und Sid genau zu bezichnen. Die Amgabe befreit den Steuerpflichtigen von seen Strafe wegen Steuerzuwiderhandlungen, die sich auf das nachträglich angegedene Vermögen oder Einfommen beziehen. Rachforderungen von Abgaben für die Zeit vor dem 1. April 1916 sind ausgeschlossen, Vermögen, das dei der Verschwiegen zur Kriegsabgabe vom Vermögensauwachs oder Aum Reichsnotopier vorsätzlich verscwiegen ist, versäusschaft geseinszuwachs fünden, missen daber unverzüglich und iedenfalls so zeitig verschitzt werden, das die Angabe vom Vermögenszuwachs fürden, missen daber unverzüglich und iedenfalls so zeitig verschitzt werden, das die Angabe verden fann.

Staatliches Realgomnafium, Es befteht bir Abfift, in Staatliches Realgymnasium. Es besteht die Absicht, in der nachsten gleit eine längit geplante, aber aus allgemeinen Gründen bisder nicht möglich geweiene würdige Trauersieier für die im Ariege gesassenen ehemaligen Schüler des staatlichen Realgymnasiums au veranstatten. Um eine volktantige Vide der in Betracht tommenden delden ausstellen zu können, werden deren Angehörige gedeten, awedend iprechende Mitteilungen mit Ramensangede, Truppenteil, Dienstgrad, Tag des Todes usw. an die Leitung des staatsichen Symposiums gesangen zu lassen, Geschweitig wird Dienstgrad, Tag des Todes usw. an die Britung des staatlichen Gymnasiums gelangen au lassen. Geleichseitig wird
die Bitte um Einsendung einer Photographie der Gesallenen ausgesprochen, da in Aussicht genommen ist, au ihrer
dauernden Ehrung die Bilder der Delden in der Aula des
Realgumnasiums auszuhängen. Nähere Mittellungen über
die Heier werden noch erfolgen. Es wird ausdrücktich darauf
hingewiesen, daß es sich um alle ehemaligen gefüllenen
Schüler der Austalt handelt, nicht nur um diesensen, die
gleich bei Kriegsausdruch die Aussaft verlassen haben.

Abichaffung des Trinfgeldes im hotels und Gaftwirts-gewerbe in Biesbaden. Rach einer getroffenen Berein-barung zwifchen den Organisationen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer ift nun endgültig beschloffen worden, das Erintgelb im obengenannten Gewerbe fpateftens am 1. 4. abzuschaffen. Bon einer Abstimmung wurde abgeseben, da einmutig von den beteiligten Organisationen der Arbeitnehmer deutsich deren Billen jum Anddruck gesommen ist. mer gegen diefe Abmachungen verftoft. Das Bublitum und die Gafte aber follen ebenfalls beftrebt fein, feinen Angeftellten in die Berfuchung gu bringen, Trinfg:lb anaunebmen.

Kaufm. Angestelltenteris. Bu unjerem kurgen Bericht über den Beschlich der am Samstag stattgehabten Sersammung der kaufmännischen Angestellten fügen wir noch hingu, daß die Annahme des Schiedspruchs des Schiedeungsausschusses nur unter Proiest und unter dem Iwange der Berhälinise erfolgt ist. Die Ausführungen der verschiedenen Samstag. schenen Sprecher ans der Versammlung fitmmten darin überein, daß man mit den in dem Tarifvertrag vorgeschenen Sähen nicht das jum Leben Rotwendigite bestreiten fonne. Die Anmendung von Gewaltmitteln mir Grronne. Die unwendung von Gewaltmitteln mir Etveichung besser Exstreusmöglichkeiten wurde aber wegen
der augenblicklichen trostlvien Lage unseres Wirtschaftslebens abgelehnt, um au beweiten, daß die Angehellten
trob aller Not gewillt sind, das ihrige au dem Wiederaufbau unseres Baterlandes beigntragen.

Die Betriebsgemeinichaft taufmannifder Berbande teilt uns mit, daß ihr bisberiger Borfibender, Stadiverordneter Beber, fein Amt als Borfibender ber B. R. B. niedergelegt bat. An jeine Stelle murde der bisherige Geschäfts-führer Albert Roa gum 1. Borsibenden gemählt.

Der Zentralverband der Gemeindebeamten Preußens dat auf seiner am 26. Jede. deendeten Tagung nach mehrtägigen Verhandlungen mit dem Teutschen Kommunaldbeamtenlartell einstimmig beistlossen, mit dem Kommunaldbeamtenlartell zusammen den Gewerfschaftsbund der Kommunalbeamten und -anzeitellten Preußens zu bilden. Hür Preußen ift damit die Einbeit der Kommunalbeamten über Admit die Einbeit der Kommunalbeamtendewegung unter Anertennung dieses Bundes gewährleistet. Weitere Information erfolgt durch den "Dichnischen Gemeindebeamten".

Begung der mittleren Reichs-Posts und Telegrapehns beamten. Der Berband mittlerer Reichs-Posts und Telegrapehns graphenbeamten, der infolge Berschmeizung einer Reihe ron Sondervorganisationen und durch allgemeinen Mitgelerzuwachs rund 52 000 mittlere Reichs-Posts und Arlesgraphenbeamte in sich vereinigt und mit seinen Wohlfahrtdeinrichtungen über ein Bermögen von 73. Millionen Mark verfügt, halt vom 9. dis 12. März im Lehrervereinsbaus zu Berlin einen außervordentsichen Berbandstag ab. zu dem ans allen Teilen des Reichs, auch aus den befesten Gebieten, inägesamt 300 Bertreter gemeldet sind. Weben Satungsänderungen, die u. a. den Ausbau der Organisation in gewertsichgitlichem Sinne und die Erhöhung der Mitzgliederbeiträge bezwecken, werden die engeren Standesstragen, die durch die bevorstehenden Resormen der Personalvordung des Besoldungswesens und des Beamtenrechts aufgeworsen sind und die gesante mittlere Posibeamtenschaftseit Wonaten aufs riesste dem mittlere Posibeamtenschaftseit Wonaten aufs riesste dem Lagung auf Frage des Streifrechts der Beamten Stellung nehmen. Ueber die Berhandlungen werden wir berichten. graphenbeamie in fich vereinigt und mit seinen Wohlfahrts-

Lustiger Abend. Bon Rechtswegen "Herrmann". Abend. Was dieser geist und withdegabte Tausendkümftler mit Wort, Geste und Gesang für Stimmungen zu erzeugen versteht, ist bewundernswert. Ein Köstliches schon seine Einführungsrede, dies humorvolle Privatissimum über "Jocalismus". Wenn den Menschen aus der Seele iprechen

bochfte Runft ift - herrmann meiftert fie und bat nicht nur bie Lachenden auf feiner Seite, Geine Conpicte find nur die Lachenden auf seiner Seite. Seine Conplets find zwerchsellerichtniernd, aus den Duetten aus "Ankognite", die er mit Pelga Reim ers darstellt, machen diese Beiden ein mehrsaches von dem, was in ihnen liegt. Die Reimers debätierte noch zur Neberraschung Bieter als Liedersfängerin zur Laute. Lieb und iliß — noch ein wenig zurüchdaltend und tastend. Ferner wieder die stimmbegtückte Fran Abele Krämer, derzeig drei fleinste Korophaen der Ballettsichule in ihrer Darbietung aus der "Fledermaus". Gang, "auf der Göhe" der Chif vom Gangen Gustan Jacobn. Richt nur, wenn er seinem köstlichen Hundra Jacobn. Richt nur, wenn er seinem köstlichen Hundr der weinde gewiß. Er ist ein Vortragskünftler, der ernst genommen werden muß. Die Wiedergabe des prächtigen Gedicktsunseres heimischen danns Link, dessen Form und Indalt wie sein Kortrag mit Recht kürmische Zustimmung sand, bewies es neben den anderen Darbietungen auß Reue. Es war ein schoner Abend — man sann es behaupten, ohne an Focalismus in Derrmannischen Sinne zu leiden.

Der vierte und der zweite Bezirksverein der Deutschin Bolfspariei balten am nachten Donnerstag im "Term nus" Bersammlungen ab. Nachmittags um 5 Uhr spricht im 4. Bezirksverein derr Professor Bagenftecher über "Bieralismus"; abends um 8 Uhr derr Sanitäisrat Dr. Dorn blüth im 2. Bezirksverein über "Entwickelung des Parlamentarismus in Deutschland".

Schaufenster-Ginbruch. Seute Racht um 1/2 Uhr wurde in dem Filialgeschäft der Firma August Engel, an der Ece der Rhein- und Bilbelmstraße, eine große Schaufenfterder Rebein- und Wilhelmstrage, eine große Schunfeliete icheibe eingeschlagen und aus dem Erfer eine größere Menge der ausgestellten Waren gestoblen. Die Diebe wurden bei ihrem Geschäft gestört, konnten aber unerkannt ent kommen. Wie hoch der Schaden ist, ist noch nicht seing stellt, boch bilrite er siemlich erheblich fein.

Das Betriebsrätegeset, Im handlichen Format ist ein Führer durch das Betriebsrätegeset mit Bahlordnung nebst Anhang — von Ihiel und Räppel — im Drud erschienen und zum Preise von 3 M, auf der Geschäftstelle der Betriebsgemeinichaft taufm. Berbunde, Gedanplat & au baben.

Rurhaus, Theater, Bortrage, Bereine ufm.

Rurbaus. Bur Berankaltung eines Klavier-Abends bat die Aurverwaltung den im Muliktreisen bestens befannten und als Lisstsvieler velonders geschänten Professor Eduard Bac ans München gewonnen. Die diestlen Musiktreunde dürste das Anfireten dieses als seinen Musiktre und Planisten gleich derentenden Klinikters sicherlich sehr interesseren. Das Frogramm entdält Kompositionen von Schumann. Beetween, Chovin und Lisst. Der Abend sinder und kommenden Mittwoch, abends 8 librim fleinen Saale des Kurbauses statt. Die Eintrittspreise der tragen 5, 4 und 3 K

Sinfonietonsert im Landestheater. Das lette dieswinterliche Konsert findet am Montag. 15. d. M. katt. Bur Aufführung gelangt "Gaustd Berdammung" von Dector Berlios. Reben den ausgezeichneten eindeimtichen Solisten ist für die Partie des "Rephiliopheles" der geseierte Basist der Kölner Oper Julius Bens perpflichtet.

Inlins Bens verpflichet.

Refidens Theater. Sine Aenderung des Bochenfpielplanes wird durch ein dreimaliges Gaitspiel Sduard Lichteniteins nötig. Der dier is beliebte Künftler wird sumächt am Rithwoch die Titelrolle in "Der liebe Augustin" zur Darfiellung bringen, der er am Donnerdiag den "Bancelat" in der "Buppe"
und am Samstag den Grafen "Dantlo" in der "Butgen Birme"
folgen läht. Am Greitag findet eine Biederholung der "Gpanischen Glosse" hatt und am Sanntag Abend wird "Die Grau im Dermein" gegeben, während es am Sonntagnachmittag dei "Eine Ballnach" zu balben Preifen bleidt.

Spiltwoch ha. Orgelfongert, Bieligen Winlichen zu-

Ballnacht su balben Preisen bleibt.

Rittwochs Drusert. Bielsachen Bünschen zufolge wird in dem Rittwochs-Orgelfonzert dieser Boche, das um
6 Uhr in der Rarftlirche stattsindet, die Kammersängerin Reia Diestel aus Stutigart (Allt), deren innerliche Gesausskunft in der musikalischen Palsionsseier am lesten Roman tiefgebenden Ein-der die dadireiden Indorer analöste, eine Reide wertvoller Gesänge nortragen, darunter die vier "Ernsten Gesänge" von Bradms. Friedrich Vetersen wird auf der Orgel die Passacasia von Bach spielen. Ieder Besucher ist sur Enthadme einer Bor-tragsfolge zu 30 .6 vervstichtet; numerierter Altarplat 1 .6 Die Kirche ist gut gebeist.

Deutsches Turnen.

Turnen in Dosheim. Die beiden Turnwereine "Turngesellschaft" und "Hreie Turwerichaft" baben sich vereinigt unter dem Ramen "Arbeiter-Turwerein Dosheim" mit dem Grundungsjahre der ebemaligen Lurmeslellichaft" 1902. Die Ringliederzahl beträgt über 200. Dem neugewahlten Borstande gehören u. a. an: Vorsihende: nan. Odizel und Albert Belger, Turmvarte: Frieder. Krieger und Bilbelm Diedl ", Schristischer Bilbelm Bintermeiser und Emil Döhn, Kasserer: Ab. Es. Zeugwarte: Bibb. Schwalbach I., Ad. Dönsich, Karl Mathes, Bills. Schwalbach II., Achrulungskihrer: Karl Dammer, August Dammer, Dermann Dönsich, Belssber: Entil Bieidner, Euno Richter: in dem Ortsanslöung für Jugendwisene wurden gewählt Angust Ödizel. Friedrich Krieger und Bilbelm Diebl III.

Saus Alltendorf.

Roman von C. v. Ludwald.

(Rachbrud verboten.)

Sie bob den Gefifeld mit gitternder Sand empor. ferneres Bilben und Gebeiben des Saufes Altendorf." Ch: fie den Relch an Die Lippen feigen fonnte, eniglit: te bret Sand und serichellte mit fprodem Ritren auf dem debiseden. Ihre hobe, ichwere Gestalt fant lautlos in den

Derlef durind.
Derlef sprang rasch heesn und richtete sie auf. Man tich ihr die Stirn mit Eisig und Sassier, und unter den Gemaßungen der Jörigen erholte sie sich soweit, daß sie, auf Lenses Arm gestützt, den Saal verlassen sonnte.
mark die Geste der hauf bentlag Tag mar mohl zu anstrengend rie die Gafie, "der heutige Tag war wohl au anftrengend

Die Borte ber alten Frau batten alle feltfam er-

Randes bestellten ihren Wagen, die anderen Rachbarn lotern dem Beispiel, eine Stunde ipäter waren alle fort, sille mid Abenddunkel fanten über das grane Haus. Nur interfereitenden Racht t tatimäßige Schritt bes auf und niederichreitenden Rachttiefe Schweigen, unterbrach bisweilen

Die Alle im grauen Mantel ging eben wieder über an hof und bildte gu dem ichlasenden Saus binfiber. An Grufteen der Monengalerie buichte ein beller Lichtichein iber, ein langer ichmarger Schatten tauchte auf, budie iniammen, erhob fich wieder und wurde ichmal und gebore er feinem menichlichen Weien au. Boll inlaubischer Geipensterfurcht ichlug ber Alte drangen ein thund eilte mit langen Schritten über ben hof der eiftrofie 3u. Sätte er gewußt, wer ben Schaiten warf. te rubig fieben geblieben.

st rabig fichen geblieben.

de war lein Gefvenst. Nur die alte Engländerin, die est dem flackenden Licht durch den Ahnenjaal ichrlit, um bie die em türzesten Weg Annemaries Zimmer zu ersche fichtef seit einiger Zeit weben Frau von Robr-

bach und da die Sorge um die Herrin ihr keine Rube lieft, war fie in der Racht nochmals aufgestanden, um nach ihr au feben.

Die alte Frau lag still in den Kissen und atmete schwer.
— Miß Green trat leise an ihr Bett und fraute beiorgt: "Ift Ahnen nicht gut, Mrs. Rohrbach?" Doch sie erbielt feine Antwort.

"Soll ich jemand rufen, wünschen Sie vielleicht etwas?" Aber fie Gorte nur das vinformige Tiden der Wand-ubr und das Rlopfen ibres eigenen Bergens, die alte Gran blieb ftumm.

Da padte die Engländerin plöhlich Angit, fie ergriff das Licht und bufchte über die Treppen durch die Galerie nach Annemaries Jimmer. Chue anguflopfen, trat fie bei

"D Mrs. Dielow, freben Sie auf, ich fürchte mich, ich glaube Frs. Robrbach tit frank geworden." Annemarie ichlug die Augen auf und fab fich perftört um.

Ber ift frant? Großmama?" Mig Green war auf den Geffel neben Annemaries gefunten, dort tauerte die nur notdurftig betweidete Gestalt wie ein Saufden Unglud. Das binne, grane Bopfchen batte fich geloft und bing melancholifc auf ben etlig fibergeworfenen Schlafrod berab.

O Mes. Dietow, was habe ich gefagt?" ftuperte fie mit blaffen Lippen, "es würde ichn der lehte frohe Tag von Mrs. Rohrbach, ich habe recht behalten. Sie werden iehen." Annemarie war unterdeffen rasch in die Kleider ge-

36 fomme berunfer, Greenden, es wird fo ichlimm nicht sein; Großmama bat in letter Zeit öfters Ohnmachts-anfällt gehabt, wie auch bente abend bei Tich. Bir wollen gleich Ricchials und Cau de Cologne mitnehmen, fommen Sie raid."

Berftort, an allen Bliedern gitternd, ichlich die atte Englanderin binter Annemarie die Treppe berab. Als fie Frau von Robrbache Schlafzimmer betraten, lag fie noch ebenfo, wie Dig Green fie verlaffen; Die ichmalen, weißen Dande gefaltet, ein friedliches Lächeln auf dem machableichen Geficht. Die Bruft hob und fentte fic nicht mehr, ber Miem frand fill, bas Beben war entfloben. Un bemielben

wo fie por achtundachtgia Jahren das Bicht ber Belt erblidt, ichlog fie die muden Augen gum emigen Splummer - "alt und des Lebens fatt."

17. Rapitel

Bor bem Ctationsgebaube bes Biffomer Babubofes gingen Unnemarie, Dieter und Randidat Beferich langfam

nigen annemarie, Dieter ind Kandidat "Geferts langiam auf und ab, die antunft des Juges erwartend. Die helle Maisonne schien auf die gelben Kiedwege, in dem tleinen Babuhofsgarten blüchte der Klieder, bisweilen strich eine warme Welle süßen Dustes herüber.

"Bir find natürlich wieder viel ju früh gefabren, und porbin jagge mir ber Stattonsporffeber, daß ber Bug auch noch Beripatung batte!" "Das ichadet nichts, Mutti," erwiderte Dieber, "da fabe

Annemarie blidte gartlich ju bem großen Gobn auf, ber fich bei ihr eingehaft batte und fich bemufte, feinen

Schritt bem ihren angupaffen. "Beifet du, worauf ich mich von der gangen Reife am meisten freue? — Auf Benedig — bavon hat mir Serr Jeserich so viel vorgeschwärmt."

Maren Sie denn einmal dort? Das mußte ich gar

"Ja gnabige Fren, als blutjuraer Burich, tura che ich gu Ihnen nach Altendorf fam." "Das ift allerdings icon lange ber, denn Ste find jebt genau gebn Jahre bei uns."

(Gortiebung folgt.)



Seffen-Raffan und Umgebung. Biebrich.

Fa. Gemeindeabend, Am Freitag abend veranstalteten die hiesigen Evangelischen ihren ersten Gemeindeabend. Er sand in den Sälen des Diakontssendeims statt, und diese waren bis auf den lehktn Plat beseit. Derr Psarrer Libler das Wesen und den kinde und vertändlicher Beite über das Wesen und den And und Aniban der Bolkstirche, derr Reftor Merten von der Biedricher Oranterichnie reserrete sodann über die diesiährigen Ergänzungswahlen zu den kindlichen Körperichasten unserer evangel. Gemeinde, Es sind am 11. April acht Mitglieder des Kirchenvorstandes und 26 der größeren Kirchengemeindevertretung au wählen. Die Bahl ist diesmal von besonderem Intereste, da die beiden Körperschaften gleich einen neuen Bfarrer zu wählen haben werden, dessen Stelle ichon ausgeschrieden ist. Sie beiden Körperschaften gleich einen neuen Bfarrer zu wählen haben werden, dessen Stelle schon ausgeschrieben ist. Sie ist um so wichtiger, als die Linköllberalen in dem neuen Getfilichen den Bertreter ihrer Interessen als Nachfolger des verstorbenen Pfurrers Dr. D. Gerbert seben. Es wurde denn z auch von dieser Seite aus gesordert, daß sich unter den acht von der Bersammtung zu wählenden Aussichusmitzgliedern Bertreter ihrer Partei und auch zwei Frauen bestinden. Diesem Ersuchen wurde entsprochen. Der erste Abend, der mit Gesang der Schußftrophe des alten Luskersstedes "Eine seste Burg st unser Gotif endete, hatte viel Anregung gedracht und reichlich Stoff für einen nächsten Mend in Aussicht gestellt,

Beidaffung von Baumaterfal wird in neuerer Beidaffung von Baumaterfal wird in neuerer Beit von ber biefigen Stadtverwaltung in weirschauender Weise erstrebt und durchgefilort. So bat die Stadt leut auch einen größeren Kalfvien in der Gemarkung Budenheim

mit einem großen Poften Ziegelsteinen aum Preile von 200 000 M. fäuflich erworden. Die Stadt beabsichtet, den Kalfofen in eigenen Betried zu nehmen, um Kalf für die weitgebenden Brojefte in baulicher dimficht zu beschaffen. Die notwendigen Kalfsteinbrüche, die in der Mainzer Gegend andlreich vertreten sind, sollen fäuflich erworden werden. Auch für das erforderliche Steinmaterial will die Stadtverwaltung in ausgedehntem Maße forgen.

ht. Frankfurt, 8. Marg. Selbftinft an Dieb sa e findel. Nachdem der Diebstall von Kanaldscheln und
Blitzableitern hier ichon an einer alliäglichen Eriche nung
geworden ist, gehen seht die derren Diebe dazu über, die Beirobre der Kloseits in den Bedürfnisanstalten und Goil-häusern und am hellen Tage vor den Augen des Pabliftums
die Rebrichteimer von den Straften au sieblen. Eine lugend
liche Bande von Blitzebrdichen wurde Samsiag auf frischer Tat ertonnt, verfau zu und dann der Bolizei übergeben. Tat ertappt, verbau'n und dann der Bolizei fibergeben. -Jämmerlich verprögelt wurden auch zwei Brüder, die Samstag beim Diebstabt von Blivableitern des Etrabenbabudepots in der Burgftrage überraicht murben.

Brieftaften und Rechtsauskunft.

2. Sch. Bir wissen mit Ihrer Anfrage nichts anzusangen, innd auch von auftändiger Stelle konnte man und seine befriedigende Auskunft geben, was Sie unter einer Besteuerung der Jagdvachklumme melnen fonnten. Wolfen Sie Ihre Aufrage daber noch einmal genau formulieren und angeben, welches Steuergeses für Sie in Frage kommen könnte,

Damptidriftleiter: Grto @brbarb. Berantwortlich far Bolitte und Benilleton: Frig Chrbarb; für den fibrigen redatitonellen Teil: Dans Danete, Bur ben Infrarenteil und gefchilliche Mittellungen: Joh. Bagler. Camtlic in Bieshaden. Drud u. Berlag ber Biesbadener Berlags. Anftalt G.m.b. O

Berlin, 8. Mars 1920.						
The state of the s	V.K.	L. N.	-		8851	LANG
Kriegsanleibe	79 70.25	79.25	Deutsche Er-		205	801
4 Reichranielhe	70.25	72 69	Deutsche Wa		520	第二.
Bilt do	50.50	69.	Gelsenkirch			374
do	65.50 71.50 73.50		Harpener .		434	400
t Pr. Konsols	64	74.50 65.40	Höchster Pa	stywerke	445	
3 do	60.50	62.75	Kall Ascher		500	510
	LEBOTH.	12 1112	Kosth. Cella		050	270
Schantung	697	631	Lahmeyer .		260	240
Lombarden	47.87	47-75	Laurahütte Lindes Eism		date the	325
Hamburg-Amerika -	183 25	154	Oberschies, Eigen		281	255
Nordd Lloyd	230 -	225	Phonix		650	632.50
Darnwindt, Bank	148.50	148	Rheinische Metall		360	330.2
Deutsche Hank	315	309	Rhein, Stahlwerke		450 -	438
Discoute Commandit	239	235	Riebek Montan		248	438 - 5 405 - 5 405 - 5 405 - 5 207 - 5
Dresdner Bank	194-50	188-50	Schuckert		240-	527-50
Adlerwerke	460.50	490	Ver. Calm. R		1000	380.4
Aligem, Elektris Radische Antlin	400.	580	Westereg. A		735 355	701
Bergmann Elektriz.	307.50	500	Zellstoff W		355	
Bochumer Guss	427.87	383 -	Neuguinea		100,000	985
Buderus	374	325 - 357 75	Otavi Miner		1135	970
Chem. Griesbeim	390	357.75	Otavi Genu		798	080
Chem. Albert	1740 -	330	Türkenlese Ungar, Kre		44.75	070.
Daimler Motoren .	-	Davises-	arkt. Telegr			CAN DE
Berlin, 8. Man	6. Mars	1920	S. MAD	1920		
The state of the s			Geld 1	Brief	Geld	Brief
Holland			3446-503	463.50	3336-50	3343.50
Britssel-Antwerpen			714.25	715 -:	696.80	698.20
Norwegen			1648 25 1	651.75 476.50	1438 50	TRAT THE
Danemark			1853 -	957	1808	1819 -
Schweden				450.50	442	443
Italien			520.50	521.50	507	508 -
London			340-65	341.35	330.65	331.35
New-York			- 23-30	24.10	451 W	- 22 - 22
Paris				1571.50	1528 50	1531
Schweiz				1661.75	1583.40	1596.4
Oesterreich - Ungar	20 051	39.04	37.21	37.29		
Wien (in Deutsch-Oesterr, abgestempelt				39:04	37.96	38.04
Prag		98.85	98.55	28.数		
* Budapest	34.461	34.54	30./1	1 52.79		



Zu beziehen durch:

Brogerie Brosinsky, Bahnhofstr, 12 Brogerie Albrecht Dürer, Emserstr, 64 Nerodrogerie Louis Kimmel, Nero-

Albrecht-Drogerie Apoth. Wilh. Mehl, Albrechtstrasse 16

Ring-Drogerie F. H. Müller, Bismarck-Schlossdrogerie Apoth. Otto Siebert,

Markistrasso Westend-Drogerie Apoth. Ernst Kocks, Sedanplatz 1.

Günstige Gelegenheiten Kauf und Miete von herrschafti. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich, Tel. 6658. Wilhelmstr. 56. Zielung 18. u. 19. Wärz

St. Georg

Lose 3 M. Parto und

Gillekstasche haltend Des sort, aus 30 M

H.C.Kröger Berlin WB, Friedrichst. 192/93 Erhältl. i.all.Lotterlegesch.

Versteigerung von Fuhrwerks-Juventar

Mittwoch, den 10. März, vorm. 11 Uhr beginnend, berfteigere ich sufolge Auftrags wegen Aufgabe ber Stollung im Daufe

Jahuftraße 24 accoperseiductes Subrwerts Inventor pp.

1 Jagdmagen, 2 doppelip. filberpl. Gefchirre, 1 einip. Gefdirr, div. fonftiges Pferdegefdirr, woll. u. led. Decken, 1 Belgdeche, 1 Damenreitfattel, Befdirrbod, Geidirrtrager, Beidirridrank, Aufider-Behleidungsituche, 1 Laitenhutte, eiferne Bjoften, Bretter pp.

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung 1 Stumbe por Beginn.

Georg Jäger, Auttionator und Sarator

Beffripftraße 22. - Telefon 2448. - Gegr. 1897. Menderung in der Einschräntung des Gasberbrauchs Infoloe Zunahme des Tagedlichtes und der dadurch derworgerufenen Gasersoarnis wird die Berordnung des Wagistrats
vom 17. Januar 1920 dabin abgeändert, daß der Gasgerbrauch
anflatt wie disder vormittags von 6—8 und 11—1 uhr nunmehr
von 6—9 und von 11—1% uhr gestattet ist.
Die Nenderung tritt mit übrer Beröffentlichung in Krast.
Biesbaden, den 5. Märs 1920.

Der Magiftrat, (8122

Umjagitenerpflicht bei Uebernahme von Angeigen.

Nach & 25 Ablat i Rr. 1 bes am 1. Januar d In. 1 Renter getretenen Umlatheuerselebes vom 24. 12. 19 erhöbt fic die Steiner auf 10 v. d. des Enigelis bei der Uebernahme von Anseigen, soweit sie sich nicht auf öllentliche Bablen benieben. Als liebernahme einer Anzeige im obigen Sinne gilt u. a. and die Ueberlasiung von Flächen und Räumen zur Aufnahme von Anklindigungen, sowie die Bornahme von Anklindigungen und andere Beife, a. B. durch Besteuchtung, Umbertragen von Zaseln, Umbersahren von Reklamenvagen oder auch durch

Austrifen. Der bie vorerwähnte Beiftungen ausfihren, baben bies bis späieltens Ende Mars 1920 bei der diesure Sieverstelle; Attolositraße 13. aur Anmeldung zu bringen. Wiesbaden, den 5. Mars 1920.
Der Magistrat. — Umsablieueramt. (413

Der Magiftrat. - Umfablieueramt. (418

Erhebung des Preisunterichiedes bei Gasautomaten.

Es wird daran erinnert, daß der Unterschied swischen dem Gasvreis, auf den die Antomaten einsetzellt find (35 besto. 37 Pfg.) und dem jeweils gilligen Gasvreis (a. It. 1,05 Mt.) sofort an den Gelderkeber acgen Emplomasbescheiniauma zu entrichten ilt. Aur in besonders dearlindeten Ausnahmesällen fann die Zahlung auf dem Automatendüre erfolgen und swar sosiestens inwerbald 7 Tagen auf Immer 28 des Berwoltungsleddindes Markstraße 16, vormittags die 12 Uhr. Andernfalls wird, ohne voransgebende ihrtitische Rahnahme ohne Erfolg bleibt, die Anlage ensfernt.

In beiderseitigen Interesse wird deshald dringend godeten, den Preisunterschied, das ist a. It. der dovelte Betrag der eingeworfenen Allinsen, sin den Gelderheber bereitzuhalten.

Biedbaden, den 6. Märs 1920.

Biesbaben, ben 6. Mars 1920.

Beiriebsabitilung ber ftabtilden Baffer. und Gasmerte. (420

Betr. Kartoffelausgabe.

Alle Kartoffelverlaufsitellen werben ernent barauf binge-wiesen, bas ber Bertauf von angelieserten Kartoffeln nicht eber erfolgen bart, als bis die Befanntmachung basu veröffentlicht ift. erfolgen barf, als bis bie 2001 1920.

Erhebung des Wassergeldes von Kleingartenbesigern.

Bon lett ab wird das in Aleingärten verbrauchte Wasser wieder sum normalen Breise berechnet. Soweit der Besug mehrerer Abnehmer nur durch einen Melser festgestellt wird, ist der von der Wasserwerfsverwaltung bestellte Gruppensührer sachlungspsischtig. Sämtliche Teilnehmer der Gruppe basten aber sollidarisch für den Eingang des gesamten Wassergeldes.

Biesbaden, den 6. Närs 1920.

Der Magiftrat. (421

Bekannimachung.

Bum Renbau ber Beamtenwohnhäufer auf bem ebemaligen Dichel u. Morell'ichen Grunbftud. Domburger Strafe follen bie

Spenglerarbeiten

öffentlich verdungen werden.
Unterlagen sind, islange Borrat reicht, auf dem Banamtsseferetariat, Kathaus, Limmer 38 sum Preise von 3.50 .K während der Dienstitunden erhöltlich.
Die Angedote sind versieselt, mit entsprechender Ausschrift verlehen, die Zonnadend, den 13. Märs 1920 dis 11 libr vor-mittags auf Ziamer Kr. 37 einzureichen, woseldit dann in Gegenwart eiwa erschienener Bieter die Eröffnung erfolst. Zu-schlagsfrist innerhald 3 Tage.

Benve, Stadtbaurat. (8110 Bempe, Stadtbaurat.

Sischerei-Derpachtung.

Donnerstag, den 18. Mars ds. 38., nachmittags 2 11hr wird im Restaurant Taunusblid am Babnbof Chausiechaus die fis-kalische Forellenfischerei im Dobbeimer Bach vom 1. April 1920 ab auf die Dauer von 12 Jahren seitens der Oberförsterei Chaussechaus öffentlich perpachtet werden.

Spiegel = Bersteigerung.

Morgen Mittwoch, den 10. März, pormittags 11 Uhr

beginnend verfteigere ich gufolge Auftrag im Sotel Bittoria im Umban ber Dreebner Bant, Gingang

Kleine Wilhelmstraße 2

große Rundbogenspiegel

125×310 mit Rahmen- und Solgrudwand, paffend it Blafer und Dibbelichreiner, freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung vor Beginn ber Auftion.

Friedrich Krämer,

Telefon 3870.

Muftionator unb Lagator. Biesbaben. Geidafisiofal Reugaffe 22. Geöffnet von 9-12 und 2-5 Ubr.

Telefon 1874

Bekanntmachung.

Mittwock, den 10, do. Mis., nachmittags 3 % Uhr beginner wird der Unterzeichnete im Gartenlagle Friedrichtraßt E swangsweife offentlich meifibietend gegen Barsablung verleigen 1 Kassensprant und 1 Schreibmaichne (Continental). Biesbaden, den 9, Märs 1920.

Richter,

Berichtsvollsieber, Oranienftraße 48, 1. 1000

Bekanntmachung.

Das Rafferen und Saaricneiben ber Patienten im ftabilien Rrantenhans Biesbaben für die Beit vom 1. April 1930 33 31. Mara 1921 foll an einen bier wohnhaften Barbier (Refin)

vergeben werden.
Die Bedingungen find vor Einreichung des Angebots et unferem Pärso einguschen und zu unterforeiben.
Angebote find verichioffen und mit der Auffchrift "Angebot in Kafieren und Daarschweiben" verseben, spätestens die Mittwoch, den 17. Märs 1920, vormittags 10 ube bei der Arankenbausverwaltung einzureichen.
Später eingebende Angebote können nicht mehr berücklicht nerden.

nerden. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der einerfelnenden Andieter oder der mit schriftlicher Bollmacht auf sebenen Bertreter zur obengenannten Beit. Wiesbaden, den 8. März 1920.

Br

Befanntmachungen ber Gemeinde Sonnender

Auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung
3. Desember 1919 und 4. Gebruar 1920 wird in Gemäßelt des
8 34 des Grunderwerdsteuerasselebes unter Borbedasse der ischriedenen Gemeinigung — wegen Erbedung von Zuschläden Grunderwerdsteuer — das Rachtevende seinheselebt:
§ 1. Zu der auf Grund des Reichsgesesses vom 12.
1919 (R. G. Bl. & 1617) aur Erbedung gelangenden erwerdsiener wird für Rechnung der Gemeinde Sommenden Buschlau von 1 v. d. des nach § 11 die 14 des Reichsgeses kom 12.
3uichlau von 1 v. d. des nach § 11 die 14 des Reichsgeses kom 12.
Besteuerung angrunde gelegten Wertes der Grundstäte, bestelle im Gemeindebesirf Somnendera siegen, erhoden.
§ 2. Bird für dasselbe keuernstäcktige Rechtsgeschaft sie zeitz auch seitens des Kreises ein Zusälag aur Grundstäte, au erhoden, so ermöhigen sich der für Rechnung der Gemeine auf erhoden, so ermöhigen sich der für Rechnung der Gemeine auf erhoden, so ermöhigen sich der für Rechnung der Gemeine aus erhoden.

s 3. Diefer Beschluß tritt mit dem Tage seiner Beröfte.
§ 3. Diefer Beschluß tritt mit dem Tage seiner Beröfte.
Iichung im Amtsblatt der Gemeinde Sonnenderg (Biedelen Renfrickten) in Kraft.
Sonnenderg, den 5. Februar 1920.

Der Gemeindevorstand. Huckelt. Blitvernöhte.
Borstebender Beschluß wird bierdurch auf Grupd des Lasses der Herren Beinister des Innern und der Finansis.
20. Oktober 1919 — Reg. Amtsblatt Seite 333 — für die Diese Jahres genehmigt.
Biesbaden, den 14. Februar 1920.

Der Renferungs-Präsident, I. B. gez. Frank.

Bird veröffentlicht.
Connenders, den 6. Märs 1920.

Der Bürgermeister. I. B. Christ. Beigeordnetz.

Am Mittwoch, den 10. Märs erfolgt eine Conderaussels.

Im Minder dis an:

a) Kinder dis an 6. Jahren.
b) schwangere France in den ledten 3 Moncien vor der bindung.
c) vollmischerechtigte Kranke mit entsprechender kranke Weicheinigung
in dem Geichäft von Enril Neumann.

in dem Geschäft von Emil Neumann. Es entfallen auf die Person je i Paket Zwiedas oder Kuswels über das Alter der Linder sowie die Krankener sind vorwiegen. Zonnenderg, den 8. März 1920. Der Bürgermeiker, J. A.; Magner, Schille

L127740

10. -

701.-

arz.

Etoria

2

nd fin

gegen

on 1876.

abillar 1920 bis Teilter

hoss en

gebet für

odnáda.

Shelt Mi er woth doors #

12. Sent obers für febel de fe. fer sit ekst ibenstial it Grand

#16

ber to

OFFE.

Existenz

Kaufl. Beamte etc. schaffen sich vornehme Existenz durch Erwerb einer hervorragenden (ges. gesch.) Re-klameneuheit, Verdienst fährl.

100000 M. und mehr

Notwendiges Kapital ca. 20000 M. Kurzentschl. Herren wollen Otf, einsenden unt. S. T. 1033 an Ala-Haasenstein & Vogler Wiesbaden.

Tüchtige

für unsere Damen-Wäsche-Ateliers bei höchstem Lohne nach erstem Tarife per sofort gesucht.

Bedkhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr.

Tätige Beteiligung

an bereits bestehendem einwandsfreiem Unternehmen oder Geschlift gesucht. Perfekte Sprachkenntnisse verhanden. Anfangs-Kapitaleinlage

50000 Mark.

Offerten unter N. 763 an die Geschäftsstelle dieses Blattes, Nikolasstrasse 11. [*3813

Gin Transport

Ferkel u. Läuferschweine

eingetroffen.

Albert Himmelreich, Erbenheim Biesbadener Strafe 10, Telefon 3354.

Bitte nicht verkaufen

onn - Apparate
bevor Sie mein Angebot gehört haben!

Holzbrennstift mehr als 10 Apparate wert sind! Großhut, Wagemannstrasse 27.

Der Ankauf findet nur im 1. Stock statt!

Antiquitäten Brillanten, orientalische und Perfer Teppiche leuft fiets gu noch nie bagemefenen hoben Preifen

Wagmann, Saalgaffe 26 Telephon 2654.

Brillanten und Perlen estede, Pokale, Leuchter, Service, antique Mob de, Dosen und Porzellane kauft zu hohen Preisen Rosenau, Marktplatz.

öreigegebene und antite Möbel. Gemälbe neu und alt, Perfer, miras und and. Teppide. Deforationogegentiände, Vorsellane id Ariballe. Sorhänge, Fort. Tildbeden, Bett- und Tildwälche, derbeiten ufm, fauft geg. boben Preis E. Alapper, Friedriching is, Telef. 1627.

Gin felten icones bochelegantes

Adler=Auto

in, 8finig. ochter Lebervolfterung, eleftnischen Geitenlampen, tillenischem Berbed, mit 5 neuen Reifen und Schläuchen, Bummi, fahrbereit, tabellofer Maschine ufw. su verlaufen.

Seiltgen-Wirtsfeld

Se foreden von 8-12 Uhr vormittags u. 2-5 Uhr nachmittags.

à vendre Adler-Auto

avert très beau et élégant, 6 sièges de cuir, des impes électriques à coté couverture américaine, avec 5 la péneus neufs prêt à marcher, machine

Größte Gelegenheit!

Gebe meine Mobel noch zu bem billigen Breis: 2 egale mob.
me Beiten in Rusbaum, beil n. dunkel n. Madagoni; eleg, falt
etteden. Baldbaumoben mit und obne Marmot, Rusb.-Lifch,
notenste, alle Arten Matrapen und Vatentrahmen. Gebergeben, neue n. falt neue Kücheneinrichtungen, all. fehr billig. Ceipp, Biesbaben Beriramitrabe 25, Laben.

Grandition . Marti

Ausländer

ebr reich, wünscht gu taufen

Dilla ob. Hotel

Angebote unter U. 9679 an Un.-Erb. D. Freug, G. m. b. D., Maing. D.11

Aus Pripathand Einfamilienhaus m. Garten

in der Stadt od. nächtlieg, au fauf, gef. Off. unt. N. 762 a. b. Geich. d. BU., Rifolasftraße 11.

Miet = Gesuche

Berr fucht au Anfang April

möbl. Zimmer

mögl. mit poller Berufieg. in gutem Saufe. Gefl. Angebote unter W. 642 an die Gefd. db. Bl., Rifolasftraße 11. (*3816

Offene Stellen

Angesehene Gesellschaft

bie Sener., Cinbruchtieb-Lebens :. Eransport : Der-ficherungen betreibt, fucht

tüchtige Dertreter

gegen bobe Beguge. Weff. Ungeb. unt. P. T. 3356 an Ala Baafenftein & Dogler, Grauffurt a. M. 18 36 Frantfurt a. III.

Rollftuhlfahrer ial wöchentlich morg. gefucht ibesheimerftr. 24, pt. l. (*

Schreibhilfe uiw, frantfolisbalber fofort gefucht, Kail, Fr.-Ra. 66, 2. (*

Arbeiterinnen

werd, einsestellt Schlerfteiner-firaße 9, Eleftrotechnische Fabrit Blesbaden (8. m. b. d. Lehrmädchen

gegen sofortige Bergutung ges. Etiderei Julie Doemer. Mauergaffe 19. (*

Lehrmädehen für fofort ober 1. Avril für meinen Frifierfalon gesucht. Damenfrifeur Buche, Mbeinfraße, Ede Wörtbitraße. (*
Bum fofortigen Eintritt in bauernde Stellung gesucht

3immermadden im Gervieren erfahren Spülmädden

fleihig und fanber. Angebote an Seilfiätte Raurob.

Cornfältige Kinderwärterin

ucht für fofort Grau Gaber,

Köchin od. einfache Stüte neb. Dausm. in H. Derricafis-baush., 2 Berf., 3. 15, 3. ob. fp. gef. Beethovenfir, 21.

Junge einfache Stute die etwas nähen fann, in fl. seinen Sansbaft (2 Berf.) gef. Fran 3. Mers. Schierstelner Straße 36, Zel. 1315.

s. 1. April ein burchaus su-perläffiges belieres Alleinmädchen fuct. Bafcfrau, Bilgl. verb

Solides Alleinmädchen aum 15. Märs gefuct. Morib-ftraße 37, 2. rechts. (* Bum 15. Märs ein junges,

Mädchen

für Dausarbeit gefucht Abel-beibstrafie 53. 2. lints. (*

Gemanbtes hausmädchen

für fofort ober fväier gesucht. Dob. Lobn. Gist Raben. Gild., Stopien erw. Borgust. porm. 9-1 u. abends von 7-9 Uhr. Conzen. Abglerftr. 7, 1. St. (* Suche für gleich ein orbenti.

Hausmädchen für Rurbetrieb und einen

Burichen

14—16jabrig, für landwirtich. Arbeiten. Grt. Mila Beumann, Baumannshof (Boft Schlangenbab), Tel. 14.

Mädchen für A. Dausb. sof. ob. s. 15. acf., fann dabet auch das Räben ersernen Göbenftraße 24, 1. L. (**306

Buchenbrennholz

Stockholz (Wurzelholz)

für Zentralheizungen und Zimmeröfen liefert in den gew. Abmessungen und in jeder Menge prompt und billigst

Ludwig Jung

Bismarck-Ring 32. Brikett-, Holz- und Kohlengrosshandlung :: Telefon 959. ::

Zuverl. Monatstrau

wei Stumben vormittags gef. Leubera 2, Bt. Saubere Monatsfrau

Monatsfrau

von 9-1/12 gefucht Bismard-

für 2 Stand. vorm. 8—10 bei bobem Lohn gefucht. Gelsbals, Schwalbacher Str. 45. Meiden

Saubere Frau od. Madchen tagl. 1 bis 2 Stb. gef. Schaefer. Göbenftraße 20, 3. (*3797

Stellengefuche

Befferes Grt., 21 Jahre, perfeft im Raben und allen Sausarbeiten fucht Stelle als Jungfer ober Stüte mo Dienstmädden vorbanden. Offert. erb. unt. U. 850 an die Gesch, d. Bl., Risolasitr. 11. (*

Gelomarkt.

Eclbitg.-Firma leibt Gelb. Antr. n. entg. 3. Andrae, Doch ftatteuftr. 9, 2, 0, 10-2, 436-7.

Tiermarkt

Gine Fahrfuh perkaufen Dobbeimerftr. 16 bei E. Jung.

1 großes C.hwein, 1 Sonnn Silhner, 1 Dopoelfp.-Borber-wagen au verfaufen. Bierftabt. Kaufe jungen Hund

Bintider, Schnaus. ob. Ratten-fänger Rengaffe 20, 3. r. (*3800 Hund

114 Jahr alt. Leuis. Schäfer-hund Dobbermann, su verf. Off. n. W. 643 an die Gefch. d. Bl., Affolastraße 11. (8128

Kauf-Cojume

Lederleim

und Anodenleim indt aröberes Dusantum au faufen. Off, erb. unter L. 20 an Ma-Saafen-fiein u. Bosler. Zeis. Prov. Gadien.

Kaufe

affe freigegebenen Möbel, sanze Einrichtung., Annitgegenstände, Bilder, Tepvicke, Vortieren usw. Bezahle hohen Preis. E. K. la pper, Friedrichter, 55. Telefon 1627. (7340)

Stunkstragen and Privath. 3. faut. gef. Off. u. N. 760 a. d. Geich. d. St., Aktolositraße 11.

Altes Wiei u. Jinn kauft zu höchften Breifen Glasmalerei A. Zentner, Biebricherite. 13.

Telef. 497. (2864)

Borcalf, Cherleber Borcalf, Cherceur, schwars, jardig lauft Platiner, Mauer-gasse 12. (B.467

Su verhaufen

Shlafzimmer

nubb, gestr., mit Sviegelichrf. fompl. 2750.— "M Möbelweber. Schulgaffe 8. (8064

Schlafzimmer

in echt Gide mit geschliffenen Spiegeln u. Marmor u. Bat.-Rabmen und Drellnwetraben, nen, vert. Röbelweber, Schul-gaffe &, Zel. 5256.

2 herrenzimmer= Garnituren

beit, aus Sessel n. Stilhte in massiw eichen mit u. obne Pol-stersis. Möbelweber, Schul-gasse 8, Tel. 5256, 18000 Reue mob. Rüchen-Einrichtung. Cofa, Chaifetongue, Chaife abnu-eing, Betten, alles billig abnu-geben Beinrich Comars, Baf-(00720)

Eichenftamm zu verlaufen. Medenbach Nr. 48. S. ich. Gobelinaarnitur (Soia 2 Seff.) biff. a. vf. Bernharbt, Doub. Str. 20, Mtb. 8. r. (*380)

Cutawen mit Weste billig su versaufen Ablerstr. 61. Dinterbaus 1. St. r. (*8804

Ge. Rommode, Rubb. 1ffir, Aleiberide., 1 Mabag. Ronfole, fcones Bertito, febr gr. maff. Rüchentiich, prachtvoll. Biener Schaufelftubl, Golbfpiegel mit Er, bill. gu verfauf. Bernbarbt. Dobbeimerftraße 20, 27tb. 3. r.

1 Klavier

air vert. Off. unt. N. 757 a. d. Kl. Schreibmaschine

mit ficth. Schrift zu vertaufen Metallmaren-Induftrie Luxem-1 Milchwagen

oder Geberrolle an vert. Aug. Idliabt, Gororoth. B. Ibitein. Cine Grube Mitt au perfaufen bei E. Jung. Dobbemerstraße 16. (**8795

Becloren · Gefunden

Derloren

moton sw. 5 er. 6 196r b. ber Bost Connenderg 1 fleinen Schlässel, Absugeben gegen Be-lohnung Biesbadenerstr. 44, 2.

Berloren

am 4. März im Lafins ober von dort nach Park-Bingerstr.) gestieft. Seidenbatistialdenind (Kördichen in Eden). Da Indenfen gegen Belohung absugeben im Baviergefährt Wildelinger, Mickelstraße od. Sonnenberg. Mickelstraße od. Sonnenberg.

Amilider Bindhund meih mit roten Blatten ent-laufen. Gepen Besohnung ab-gugeben Dellmumbirr. 53, 2. I.

Derfanceaues

Große eiferne

zu verkaufen Bierfladt, Morikftr. 13.

Aupierdraht

ca. 4000 m. 1 gmm, R. S. C. eriffl. ifoliert, f. eleftr. Seitum-gen a. geeignet à M 3.20 sofort absugeben.

8-10 Waggon la Buchenscheit und Eichenknüppelhol3 ab Beftf. Babritation.

Ludwig Miller Sohn, Inb .- Beb.

Sodift a. Main. Der Gintauf von Gemufe-

Samen

ift Bertrauensfache. Buverfaff., emprobte und in unferer genb bewährte Somen Mrt lief, feit 1842 Gamenbaus

A. Mollath, Wiesbaden, Iel. 2531, nur michelsberg 14. Neuer Samenkatolog umfonft. Man achte auf Straße u. Br.!

Tapeten

su magigen Preifen Basner, Stheinftr. 79, fein Laben, (*1772 Empf. mid im Ansertigen v. Stoffschien v. Oans u. Straße in leder Ansestübrung bei billigiber Berechnung. Stoffe und Futter find mitgubr. Perubardi Dosbeimerstraße 20. Neb. 8. r.

Der schünste Schmud f. Beranden, Baltons, Genfter-breiter find unftreitig meine

Gebirgs-Bangenelten Brofpett grat. u. fr. Berfand überallb. Lubwig Gibl. Speeial-Sangenellen-Buchterei. Traunftein 22 (Coerb.) 627

T (ammer - Lichtspiele

Intime Lighthildbühne Mauritlusstr.12, Telefon 3637.

Pathé-Pilms in deutsch-französ. Schrift!

Die Sühne Gesellschafts-Drama in 5 Akten.

Amors Stellvertreter Lustspiel in 3 Akten. Lui als Spengler

Lustige Komödie. Nachmittags halbo Preise

Elliot?



Kopfwaschen Frisieren Ondulation Manikure Gesichts- und Kopfmassage

Damenfriseur

Haibach Bielchstrasse 33 Eske Walramstrasse.



Benzin Drogerie Moebus, Tannusitrabe 25. (2008

Mustunft umfonft bei dwerhörigkeit Ohrgeräusch, nerv. Ohrschmerz über unfere taufenbfach bewährt, patentamtl. geschütz. Hörtrommeln. Beguem u. unficht-bar zu tragen. Elden, Anertennungen.

Sanis Versand München 177. Mautjucken 💿

Kritze, besonders Nachts, beseitigt school and dauered auch in verschoolt and daternd zoch in ver-altetes Fällen Apetheker Br. Gecker's bestährtes Miktel, nicht zchmierend, keine Berulssiferung. I Packung meist für eine Person ausreichend M. 7,88. Diskrate Zusend ohne Augabe 4. Ptrus durch die Aootkeke zum Goldenssa Aflier, Berlin 286, Alexandrinnsstr. 41. Gegr. 1. Jahre 1756 Zweiták, Apotheke Berlins.

Anssokneiden! Aufbewahren! Frauen -

verlangen bei Störungen u. Unregelmässigk, solort nur d. anerkennt vorzügl. Dr. Hoffmann's Mensalin. Bestbewährt u. empiohl. Garant, unschädlich. Prefs Mk. 8. - . Versand diskret nur durch

Dr. K. Hoffmann & Co., Berlin-Schäneberg, 873, IP.3 Junger geb. Berr fucht

junge Dame

fennen zu lernen zweck lite-ravischen und dramatischen Ge-dondenaustausche Juschrift u. N. 761 an die Gesch, diel. Bl. Rikolassirate 11. (*2503 Mifolasftraße 11.

Der Unterseichnete erflant. bağ er mit ben am 22. Gept. 1819 in 3bitein in bifentlicher Berfammlung gemochten Menterung, herrn Dr. Frentag, s. Bt. in Wiesbaben, in feiner Weife beleidigen molite.

G. Gennbpierre, (43507.

BF Heirat! Detren, mit u. obne Bermög, welche fich schwellt, gludt, verh, woll., erfahr, fof, distr. Unst. b. Concardia, Berlin D. 84, (1984)

Gin Dragoner

= Nassauisches Landestheater. =

Dienstag, 9. Mary, abends 7 Uhr. (30. Sorft.) Abonnement A. Das Glödchen bes Exemiten-Romtide Oper in 8 Atten. Rad bem Frangbfifden des Lodrop u. Cormon. Dienstag, 9. Mars, abenbs 7 Hhr.

Deutige Bearbeitung von G. Ernft. Mufit von Aime Maiffart. Thibant, ein reicher Bacher . Deinrich Schorn Belamn, Dragomer-Underoffigier Ric. Gelffe-Bintel Eufvain, erfter Anecht bed Thibaut . . . Gredy Bufch Rofe Frlauet, eine arme Bauerin . . Therefe Muller-Reichel

Gin Bragoner Dans Schifter Ein Bauernmabden Trube Reflanber

Refideng = Theater.

Dienstag, ben 9. Mary 1920,

Mbenba 7 Hor.

Die Dollarprinzelfin.
Derette in 8 Aften von A. R. Silner n. G. Grunbaum. Mufit v. 2. Gall. In ben Sauptrollen find beighäftigt bie Damen: Emmy Curs, Dorn Sagen, Sbrifa Bintellomstn, Gifela Burm, die Serren: Otto Beters als Balt, Abuard Bab, Cofar Bugge, &. 28, Lieble, Dermann Barnbai. Enbe nach 9.30 Ubr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Diemstag, 9. Mars, 4-5.80 110r. 124. Abonnements-Rongett.

Blaten 12. Abonnements Konzett.

Rachmittags-Konzett
Bildbitisches Aurordester. Leit.: herr herm. Jemer, Geädt, Aurfapellmeister.

1. Onverture zur Oper "Die Stumme von Boritet" von D. H. Auber.

— L. a) Gaustie aus "Idoneneus" von B. A. Mogart. d.) Romanze aud "Higaros hochzeit" von B. A. Mogart. — B. Gaustie aus "Tiesland" von G. d'Albert. — 4. Ren Bien, Balger von Jod. Strauß. — D. Onwerture zu "Ita" von J. Doppler. — 6. Schlafe mein Prinzschen, schlaf" ein, Biegenlied für Waldborn von B. Hied. (herr hammer.) — 7. Fantasie aus "Rigoletto" von G. Berd.

8-8.30 Uhr. Abend-Konzert. 125. Abonnements-Konzert. Beldbilfdes Aurorchestet. Leit.: Derr Derm. Frwer, Städt. Kurfapellmeister.
1. Onverinte zu "Ein Sommernachistraum" von A. Thomas. — 2. Rocinrad in Es-dur von F. Chopin. — 3. Die Wolden, sumphonische Dicktung von F. Smetana. — 4. Andanie cantabile von P. Tschaftowsky. — 5. Ouverture zu "Oberon" von G. M. v. Weber. — 6. Desi spanische Länze von M. Wodzsowski. — 7. Entichenne, Suite Nr. 1 von G. Biget.



IV. und letzter Teil

Das Feuer des Himmel

Der spannendste und interessanteste aller Telle. Aus dem Inhalt:

in der Löwenhöhle. — Das Reitergespenst. — Die Stunde des Orakels. — Der blutigrote Himmel. — Der Tempel durch Biltzstrahl in Flammen. - Begrabung der Inkas unter den Trümmern des zusammenstürzenden Tempels. — Maud u. Robert vereint. — Der Himmel ist wieder klar.

Kirchgasse 72 Theater Telefon 6137

Aus unserer Decla-Abenteurerklasse:

Schnabelmann auf der Alm Lustspiel in 2 Akten von Dr. H. Oberländer.

- Spielzeit 3-10 Uhr. -

Volksunterhaltungs - Abende

Leitung: Gustav Jacoby.

Freitag, den 12. März 1920, abends 71/, Uhr, im grossen Saale des Zivilkasinos, Friedrichstrasse:

Die schöne Müllerin

Liederzyklus von Franz Schubert

MITWIRKENDE:
Alexander Kipnis, Gesang. Arthur Rother, Klavier
Einleitende Worte: Gustav Jacoby.

Eintrittskarten zu Mk. 3.00, 2.00 und 1.00 im Rheinischen Theater- und Konzertbüro, Kaiser-Friedrich-Platz 2 (Tel. 2376), und in den Musikalienhandlungen Franz Schellenberg, Kirchg, und A. Stöppler, Rheinstr. zu haben.



in jeder Form und Menge

Uhren

für hohen Preis .Fabrikationszwecken

Wiesbaden -Kirchgaffe 70



Simpliciffimus

SPIEL-FOLGE:

Am Flügel:

Rudolf Stahl

Tyro!erin

Stimmungseänger

humoristischer Zauberkünstler und Original Zahlentechniker

Waldemar Keifel Conferencier und Humorisi

Milly Glebert Universal-Akt m. dress, Tauber

2 Emmery's

Cow-Boy-Neger Step-Tänzer Original-Neger-Tanz



(Tötet nicht mehr)

Ein Sittenbild aus der ersten russ. Revolution in 6 Akten.

Erik Paulsson . . . Lupu-Pick Karin, seine Tochter Edith Posca Sebald . . . Johannes Riemann Erstkl, Künstlerorchester (10 Herren) unter Leitung des Kapellmeisters Paul Oëx.

Spielzeit 3-10 Uhr.

Da voraussichtlich die Tabak-

steuer in kürzester Zeit in Kraft tritt, empfehle ich den verehrlichen Rauchern sich ihren Bedarf zu decken.

werden in jedem Quantum abgegeben.

Kirchgasse 54

Langgasse 39.

Marktstrasse 10

Beleuchtungs - Körper modern, erosse Auswahl, billigste Preise.

lack, gegenüber Real-Gymnasium. Telefon 742.

Luisenstrasse 25,

f8041



das sensationelle März-Programm!

Schwestern Ranko

Urbanis =

Schwank in 2 Akten von J. Pangott, Spielleiter Georg Adam.

Vorverkauf bei Casset, Kirchgasse 54.

Die eleganteste Wein-Diele Wiesbadens Webergasse 8 (im früh. Wiener - Café)

Erstklassige Zigeunermusik

Vorzügliche Küche

Gutgepflegte Weine

Telefon - Anschlüsse Nr. 315 und Nr. 5978

ju verleihen! -Riegler, Schneiderei, Langgaffe 9, Tel. 34

Tall O zu höchsten Preise



Schmuck sachen, Uhren

in jeder Form und Mest

Juwelier 3

Langgasse 4 === Wiesl Telefon 4656.